

Unbezahlbar

Dormmagazin

Ausgabe Februar 2022

Das Stadt-Magazin

A close-up photograph of two women with vibrant green hair, smiling and looking towards the camera. They are wearing elaborate crowns made of pink and red flowers, with a colorful butterfly perched on one of the crowns. The background is a soft-focus outdoor setting with greenery and other people.

Jecke Herzen stärker als Pandemie-Blues

**Spannendes
Paraguay**

*deutsche Kultur
im Herzen Südamerikas*

**Laura
König**

*Junge Künstlerin
mit Ausdruck*

**Angst im
Rathaus?**

*Hass und Hetze
nehmen zu*



Alles Gute für Ihre Gesundheit

Entdecken Sie jetzt die günstigen Angebote aus unserer Apotheke.

Paracetamol-ratiopharm® 500 mg Tabletten¹⁾



Wirkstoff: Paracetamol. Anw.-Geb.: Leichte bis mäßig starke Schmerzen, Fieber. Bei Schmerzen oder Fieber ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage vorgegeben!

Statt 3,17*
0,99

Sie sparen 68 %

Vigantol® 1000 I.E. Vitamin D3 Tabletten¹⁾

Anw.-Geb.: Zur Vorbeugung gegen Rachitis und Osteomalazie bei Erwachsenen. Zur Vorbeug. bei erkennbarem Risiko einer Vitamin-D-Mangelkrankung bei ansonsten Gesunden ohne Resorptionsstörung bei Kindern und Erwachsenen. Zur unterstützenden Behandl. der Osteoporose (Abbau des Knochengewebes) bei Erwachsenen. Enthält Sucrose (Zucker).



Statt 8,98*
4,49

Sie sparen 50 %

Grippostad® C Hartkapseln¹⁾

Anw.-Geb.: Zur sympt. Behandl. v. gemeins. auftret. Beschw. wie Kopf- u. Gliederschmerz, Schnupfen u. Reizhusten i. R. e. einf. Erkältungskrankh.; Fieber. Bei Beschw., die überw. eins d. gen. Symp. betreffen, ist keine individ. Dosisanp. mögl.; dann Arzneim. in anderer Zus. vorziehen. Enth. Lactose. Bei Schmerzen od. Fieber ohne ärztl. Rat nicht länger anwenden als i. d. Packungsbeil. vorgeg.



Statt 14,99*
7,49

Sie sparen 50 %

GeloMyrtol® forte magensaftresistente Weichkapseln¹⁾

Wirkstoff: Destillat aus einer Mischung von rektifiziertem Eukalyptus-, Süßorangen-, Myrten- u. Zitronenöl. Anw.-Geb.: Zur Schleimlösung u. Erleichter. des Abhustens bei akuter u. chron. Bronchitis. Zur Schleimlösung bei Entzünd. der Nasennebenhöhlen (Sinusitis). Zur Anwendung bei Erw., Jugendl. u. Kindern ab 6 J. Enthält Sorbitol.



Statt 11,25*
5,62

Sie sparen 50 %

Thomapyrin® Classic Schmerztabletten¹⁾



Wirkstoffe: Acetylsalicylsäure, Paracetamol, Coffein. Anw.-Geb.: Für Erw. u. Jügl. ab 12 J. bei akuten leichten bis mäßig starken Schmerzen. Schmerzmittel sollen längere Zeit o. in höheren Dosen nicht ohne Befragen d. Arztes angew. werden. Enth. Lactose. Bei Schmerzen oder Fieber ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage vorgegeben!

Statt 7,38*
3,69

Sie sparen 50 %

Omepral® Hexal 20 mg magensaftresistente Hartkapseln¹⁾

Wirkstoff: Omeprazol. Anwendungsgebiete: Kurzzeitige Behandlung von Refluxbeschwerden (z. B. Sodbrennen, Säurerückfluss) bei Erwachsenen. Enthält Lactose.



Statt 12,65*
5,81

Sie sparen 54 %

Nasenspray AL 0,1%¹⁾

Wirkstoff: Xylometazolinhydrochlorid. Anw.-Geb.: Zur Abschwellung der Nasenschleimhaut bei Schnupfen, anfallsweise auftret. Fließschnupfen (Rhinitis vasomotorica), allerg. Schnupfen (Rhinitis allergica). Zur Erleichter. des Sekretabflusses bei Entzünd. der Nasennebenhöhlen sowie bei Katarrh des Tubenmittelohres i. V. mit Schnupfen. Für Erwachs. u. Schulkinder. Enthält Benzalkoniumchlorid.



Statt 2,64*
0,99

10 ml 100 ml = 9,90 Sie sparen 62 %

ASS STADA® 100 mg magensaftresistente Tabletten¹⁾

Wirkstoff: Acetylsalicylsäure. Anw.-Geb.: Angewendet, um d. Risiko d. Entstehung v. Blutgerinnseln zu verringern u. folg. Erkrank. vorzubeugen: Herzinfarkt, Schlaganfall, Probleme d. Herz-Kreislauf-Systems b. Pat. m. stabiler o. instabiler Angina pectoris (Schmerzen i. Brustbereich). Wird ebentf. angewendet, um d. Entstehung v. Blutgerinnseln nach best. Arten v. Herzchirurgischen Eingriffen zur Erweiterung o. zum Offenhalten d. Blutgefäße vorzubeugen. Arzneimittel eignet sich nicht für Notfallsituationen. Es kann nur zur Vorbeugung eingenommen werden.



Statt 4,64*
1,85

100 Stück Sie sparen 60 %

Kamistad® Gel¹⁾



Anwendungsgebiete: Zur Behandlung von leichten Entzündungen des Zahnfleisches und der Mundschleimhaut. Hinweis: Bei fehlender Besserung der Entzündungszeichen innerhalb 1 Woche sollte ein Arzt aufgesucht werden. Enthält Benzalkoniumchlorid.

Statt 11,97*
5,74

10 g 100 g = 57,40 Sie sparen 52 %

neo-angin® Halstabletten zuckerfrei¹⁾

Anwendungsgebiete: Zur unterstützenden Behandlung bei Entzündungen der Rachenschleimhaut, die mit typischen Symptomen wie Halsschmerzen, Rötung oder Schwellung einhergehen. Warnhinweis: Enthält Levomenthol, Pfefferminzöl, Isomalt und Ponceau 4R.



Statt 9,97*
4,98

24 Stück Sie sparen 50 %

Gültig bis 30.04.2022

Bitte beachten Sie weitere Angebote vor Ort. Wir sind durchgehend für Sie da: Montag bis Samstag 8 bis 20 Uhr

Alle Preise sind Abholpreise in Euro inkl. gesetzlicher MwSt. Alle Angebote nicht kombinierbar mit anderen Aktionsvorteilen. Solange der Vorrat reicht. Irrtum und alle Rechte vorbehalten. * Bisheriger Verkaufspreis.

¹⁾ Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.



Apotheker E. El Hout e.K.
Lübecker Straße 1
41540 Dormagen
www.apothekeamhit.de
Telefon 02133 / 478134
Öffnungszeiten:
Mo. bis Sa.: 08:00 bis 20:00 Uhr

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser, ich habe gute Nachrichten für Sie! Das Dormagazin wird in diesem Jahr nicht nur dreimal, sondern gleich viermal erscheinen. Das liegt vor allem daran, dass Sie unser Magazin so gerne lesen! Vielen Dank dafür! Eigentlich hatte ich mir geschworen, nichts mehr über Corona zu schreiben, aber ich mache es doch, denn ich freue mich auf einen Sommer, der wieder Konzerte zulässt, Partys und Feste, vielleicht sogar Umarmungen, die wir alle so bitter nötig haben. Ich freue mich auf Blicke, die Freude versprühen und keine Angst. Es wird Zeit, dass wir alle wieder strahlen und uns von der Angst, die uns lange beherrscht hat, lösen. Gerade wir Rheinländer sind doch im Herzen gesellige Typen und das ist auch gut so! Das macht uns aus! In diesem Sinne empfehle ich Ihnen daher den Artikel „Jekes Herz stärker als der Pandemie-Blues“.



Foto: Sebastian Pototzki

bleiben Sie gesund!
Ihre Andrea Lemke

Inhalt

Stadtgeflüster	4
Schüler werden aktiv gegen Rassismus und Diskriminierung	8
16 bunte Dorfgeschichten	10
Keine gute Zeit für den lieben Gott und seine Kirche.....	12
Seltenes Kleinod: Der Wahler Berg – ein Ort voller Naturwunder.....	13
Kultur pur: Kabarett-Extraklasse in der Kulle.....	14
Klimaschutz fängt beim Bürger an	16
Der tut nichts.....	19
Paraguay: deutsche Kultur im Herzen Südamerikas.....	20
Künstlerin Laura König: eine junge Frau mit eigenem Ausdruck.....	25
Angst im Rathaus? Hass und Hetze nehmen deutlich zu	26
Jecke Herzen stärker als Pandemie-Blues.....	28
Zwei Frauen setzen ihr Herzensprojekt um	30

Titelbild: Eveline Lehnert (r.) und ihre Freundin Jenny Rheinfeld versprühen mit ihrem Selfie nicht nur Lebensfreude, sondern auch die ersten Frühlingsempfindungen.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Druck + Verlag Josef Wegener GmbH
Römerstraße 18, 41539 Dormagen,
Tel. 02133/24 56 00

E-Mail:
dormagazin@schaufenster-online.de

Verantwortlich für Anzeigen und Redaktion:
Verlagsleitung: Marc Jacobi

Redaktion: Andrea Lemke

Anzeigen: Holger Pissowatzki

Satz: SiMa Design – Michael Sieger,
Pascal Gerlach, Laura Bartel,
Solingen (Satz & Layout)
studio 93 GmbH, Neuss (Anzeigen)

Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei
GmbH, Düsseldorf

Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit vorheriger Genehmigung des Verlages erlaubt.

Alle Urheberrechte liegen beim Verlag.

EIFFAGE ELOMECH-GRUPPE

ARBEITEN BEI DER ELOMECH-GRUPPE

SO SPANNEND WIE DU

Bei der ELOMECH-Gruppe finden Sie herausfordernde und vielseitige Aufgaben in einem modernen und deutschlandweit agierenden Unternehmen der Elektrotechnik. Wir bieten Ihnen einen zukunftssicheren Arbeitsplatz mit einer langfristigen Beschäftigungsperspektive. Informieren Sie sich jetzt über Ihre Einstiegsmöglichkeiten.

WWW.ELOMECH-GRUPPE.DE/KARRIEREPORAL

SCHLATTER

SONNENSCHUTZ. TECHNIK. DESIGN

prime
mit garant.

Jetzt Witerrabatte sichern!

Der Rolladen-Doc

ROLLADEN • MARKISEN

- Reparaturdienst
- Einbruchschutz
- Zeituhren
- Markisen/Tücher
- Rollläden
- Motoren
- Rollos
- Jalousien
- Plissees

Dormagen • Mathias-Giesen-Str. 21 • Tel.: 0 21 33 - 21 01 07
oder 0151-63391932 • Termine nach Vereinbarung.
www.schlatter-sonnenschutz.de

Stadtgeflüster und andere Begebenheiten

notiert und glossiert von Andrea Lemke



Foto: Nadine Köppinger

„Huhu“ begeistert die Zonser

„Ganz toll“, „Cool“, „Wie schön“, „Wundervoll“: Die Zonser sind ganz aus dem Häuschen. Ein Uhu begeistert die Bewohner mit seinem allabendlichen „Huhu“. Der wunderschöne Vogel sitzt auf den Dächern und gibt sein Bestes. Manche bringt er mit seinen Rufen um den Schlaf. „Der dicke Huhu hat meine Schwester gestern am Schlaf gehindert“, schreibt beispielsweise eine Userin auf Facebook in der Gruppe „Zons ist wunderbar, weil...“

Dort kann man ihn im Übrigen auch hören, wenn man nicht gerade in Zons wohnt. Ein kleines Video präsentiert das nächtliche Rufen. Zur Freude aller, wurde jetzt ein zweiter Uhu entdeckt. Vermutlich sind die beiden ein Pärchen. Nachwuchs könnte also bald in Sicht sein. Hätten Sie es gewusst: Typisch für Uhus ist, dass sie ihren Kopf um bis zu 270 Grad drehen können, so dass sie ihre Umgebung rundum im Blick haben.

Außergewöhnlicher Grünvogel

Siegrun Graaf hat der Redaktion einen außergewöhnlichen Grünvogel geschickt. Auf dem Kopf des großen Vogels bebrütet ein kleiner Glasvogel das viel zu groß geratene Glasei, welches zudem noch auf dem Rücken des großen Vogels liegt. „Diese Skulptur, die ich seit Monaten gestalte, macht mir viel Freude und ist für die wenigen Freunde, die zu Coronazeiten in meinen Garten kommen, immer ein Hingucker wert.“ Die Redaktion freut sich übrigens immer wieder über Zuschriften, die Tipps, kleine Geschichten oder Schnapschüsse enthalten.

Nur her damit!

E-Mail: dormmagazin@schaufenster-online.de



Mahnwache für 65 Corona-Tote

Unfassbar: Schon seit zwei Jahren hat uns die Corona-Pandemie im Griff und hat viele Auswirkungen auf unser Leben. Die schlimmste aber ist der Tod. In Dormagen verstarben bis Februar **65 Menschen** an oder mit dem Virus. Die politische Jugend unserer Stadt, die Julis Dormagen, die Jungen Grünen des Rhein-Kreis Neuss sowie die Jusos Dormagen haben aus diesem Grund vor drei Wochen zu einer Mahnwache vor dem Historischen Rathaus parteiübergreifend eingeladen. „Es gibt Themen, bei denen politische Meinungsverschiedenheiten hinten angestellt gehören“, so der Tenor der jungen Politiker. Recht haben sie! Dass der Einladung rund 100 Dormagener gefolgt sind, zeigt eindrucksvoll wie wichtig diese Geste war.



Foto: Michael Dries

Dürfen wir vorstellen? Hannelore!

Sie ist wunderhübsch und von edler Abstammung: Hannelore. Die „Bunte Deutsche Edelziege“, die seit vergangem Sommer im Tierpark Tannenbusch lebt, ist die Tochter von FC Köln-Vereinstier Hennes. Eingelebt hat sich Hannelore bereits wunderbar. Sie teilt sich das Gehege mit den Thüringer Waldziegen, das sich in der Nähe des großen Spielplatzes befindet. Damit das auch so bleibt, hat die Stadt Dormagen die Patenschaft für die Edelziege übernommen. „Wer weiß, vielleicht kommt der nächste Hennes ja aus Dormagen“, so Bürgermeister Erik Lierenfeld. Ist die Promi-Ziege der Beweis dafür, dass das Herz des Bürgermeisters für den FC Köln schlägt? „Nein, ich würde auch ein Fohlen nehmen“, antwortet er augenzwinkernd. Das wäre ja was: Eine Ziege für den FC Köln, ein Fohlen für Borussia Mönchengladbach und eine gelb-schwarze Biene oder Hummel für Borussia Dortmund. Für letzteren Club schlägt übrigens das Herz des Rathauschefs.



Foto: Stadt Dormagen

Der coolste Zeitungsausträger Dormagens

Das war eine Überraschung. Die ist zwar schon länger her, möchten wir unseren Lesern aber nicht vorenthalten. Hans Scholten, ehemaliger Leiter der Jugendeinrichtung Raphaelshaus, ist ein bekennender Esel, aber auch Kamele haben es ihm angetan. Hin und wieder geht er sogar mit ihnen spazieren. So auch im Herbst vorigen Jahres. Scholten und „sein“ Kamel machten sich auf in Richtung Eselpark in Zons und überbrachten dem Gründer Peter Norff tierische Post. Das Kamel fungierte nämlich als Zeitungsausträger und brachte das November-Heft des Dormagazins. Auf dem Titel, wie sich sicherlich viele erinnern, ein wunderschöner Esel. Das Bild davon erreichte uns und wir alle waren uns direkt einig: Das ist ja wohl mal der coolste Zeitungsausträger! Die Redaktion sagt „Danke für diesen Schnapschuss!“



Foto: privat



Foto: Andrea Lemke

Neues Land für sechs Sumpfeichen

Seit Kurzem bereichern sechs Sumpfeichen den Park Friedestrom in Zons. Sie sollten eigentlich für einen Strommast in Kaarst gefällt werden. Um die Bäume zu retten, schlug Professor Jan-Philipp Böhler aus Neuss vor, die Bäume, insgesamt mehrere Hundert, interessierten Kommunen zu überlassen, anstelle sie zu fällen. Landrat Hans-Jürgen Petruschke fand die Idee gut und setzte sich dafür ein, dass sechs der Bäume einen neuen Standort in der Zollfeste fanden. Sie gehörten zusammen mit weiteren rund 40 Jahre alten Bäumen zu einer Anpflanzung einer Baumschule. Diese stellte die Bäume kostenlos zur Verfügung und die Kosten für den Transport und die Anpflanzung übernahmen die Kommunen. Vier der sechs Sumpfeichen waren eine Ersatzpflanzung für vier zuvor eingegangene Kastanien und zwei weitere Exemplare wurden im Park Friedestrom neu gepflanzt.

Anzeige

UBIER2
KOSMETIK
Inh. Udo Bünz

0 2133 | 400 2 666 • www.ubier2kosmetik.de

BAUAUSFÜHRUNGEN

seit 1921

ub GMBH

UMBAU-, AUSBAU-,
REPARATURARBEITEN
ALTBAUSANIERUNGEN
ISOLIERUNGEN

www.udobünz.de

STICKEREI

HEIKE BÜNZ

Und der Faden läuft
und läuft...

41539 Dormagen • Ublerstraße 2
Tel. 0 21 33 - 530 999
www.helkebünz.de



Foto: privat

Uschi kocht wieder

Mittlerweile ist unsere „Uschi“, gemeint ist Uschi Malzburg, schon fast so etwas wie ein Promi. Sie ist bereits in einigen Fernseh-Kochshows, wie zum Beispiel „Küchenschlacht“ aufgetreten und war auch schon in „Perfektes Dinner“ zu sehen. Jetzt startet sie durch. „Gemeinsam, einfach, lecker!“ Ab dem 28. Februar, immer montags bis freitags um 11 Uhr, sorgt die neue Kochshow „Chefkoch TV – Lecker muss nicht teuer sein“ für die tägliche Portion kulinarisches Glück und holt damit die einzigartige Welt von Chefkoch endlich auch ins TV. Die Zutaten: ambitionierte Hobbyköche im Wettkampfmodus, kreative Rezepte mit wenig Budget und ein „ausgezeichnetes“ Jury-Duo. Moderiert wird die neue Show von 2-Sterne-Gastronom Alexander Herrmann, der seinen kochenden Schützlingen mit großer Expertise und wertvollen Tipps zur Seite steht. Wie es ausgeht, dürfen wir natürlich nicht verraten, aber eines dürfen wir verraten: Wenn Uschi gerade mal keine Gäste hat, die sie kulinarisch verwöhnt oder in einer Kochshow präsent ist, trödeln sie liebend gerne. Sie ist immer auf den Flohmärkten in der Dormagener Innenstadt anzutreffen. Vielleicht verrät sie dann ja auch mal eines ihrer Rezepte.

Malernest am Rhein

Frank Kemper hat es entdeckt. Der Verfasser der Website „lokalgeschichte.de“ hat einen Bericht über Zons gefunden, der ursprünglich 1904 in der „Woche“ veröffentlicht wurde. Darin heißt es unter anderem, dass fleißige Malerleute, die, angezogen von den reizvollen Silhouetten und Konturen der alten Stadtmauern und Baulichkeiten, dort originelle Motive und Anregungen gesucht hätten. Schon vor 118 Jahren war die Zollfeste Ziel von Touristen. Vor allem an Sonntagen seien die ruhigen Straßen von Scharen von Ausflüglern übersät gewesen, heißt es darin weiter. Das hat sich bis heute nicht geändert. Das kleine Städtchen am Rhein erfreut sich bis heute großer Beliebtheit. Ein Malernest ist Zons nicht mehr, eher ein Fotografennest. Egal, ob in der Woche oder am Wochenende, immer wieder sieht man unzählige Menschen, die mit Kameras oder Smartphone auf der Jagd nach einem schönen Foto sind.



Screenshot: ale

Tierheim mal anders

Schöne Einblicke präsentiert das Tierheim Dormagen neuerdings auf Instagram. So zum Beispiel, wenn ein Hund erfolgreich vermittelt wurde. Ein Film zeigt eine Frau, die mit einem adoptierten Vierbeiner das Tierheim verlässt. Der Umstand führt zu Freudentänzen beim Team. Keine Worte, aber die Botschaft ist klar: „Wir freuen uns über jeden gut vermittelten Hund!“. Das und mehr gibt es auf Instagram unter @tierheim_dormagen.



Screenshot: ale



Foto: Andrea Lemke

Vorsicht Kröte!

Kröten haben keine Lobby! Während vor Jahren noch Zäune zum Schutz gezogen wurden, oder Kröten in speziellen Behältern über die Straßen getragen wurden, damit sie unbeschadet ihren Laichplatz erreichen, interessiert es offenbar heute niemanden mehr, wenn auch die letzte Kröte überfahren wird. Im März 2018 gab es ein regelrechtes Massaker an der Nievenheimer Straße. Offenbar durch eine Reaktivierungsmaßnahme des Wahler Bergs, gab es in jenem Jahr, jede Menge Kröten, die nach der Winterpause über die Nievenheimer Straße zum See wollten, um dort zu laichen. Am Ende haben es nur wenige geschafft. Die Straße hingegen glich einem Schlachtfeld. An die hundert Kröten fanden den Tod. Die wenigen Tiere, die es heute noch gibt, werden sich auch in Kürze wieder auf den Weg begeben. Überleben werden sie es vermutlich nicht. Die Tiere werden vermutlich Ende Februar bis Mitte März aktiv und wandern liebend gerne mit Beginn der Dämmerung los. Die Saison erstreckt sich in der Regel über zwei bis drei Monate, mit dem Höhepunkt gegen Mitte März. Autofahrer sollten bedenken, dass ein Ausweichen meist nicht hilft. Die Organe der Kröten und Frösche platzen, wenn man mit dem Auto oder Lkw zu nah an ihnen vorbeifährt. Die Folge: ein qualvoller Tod. Daher werde ich wieder zur Stelle sein und die Kröten eigenhändig auf die andere Straßenseite tragen.



Foto: privat

Vandalen wüteten auf Friedhof

Es ist zwar schon länger her, aber es bleibt unfassbar. Gleich mehrere Gräber auf Dormagener Friedhöfen wurden bestohlen. „Das ist der größte Schmerz, den sie uns zugefügt haben“, berichtet uns eine Angehörige fassungslos. Gleich vier wertvolle Bronzevasen wurden vom Grab eines mit 29 Jahren Verstorbenen geklaut. Damals wurde er bei einem Arbeitsunfall auf dem Gelände des Chemparks plötzlich aus dem Leben der Familie gerissen. Neben dem miesen Diebstahl wurde das Grab auch verwüstet. Die Vandalen haben zudem die Ruhestätte des ehemaligen Oberst des Bürger-Schützen-Vereins Dormagen, Willi Loibl, bestohlen. „Bei Willi wurden ‚nur‘ die Bronzebuchstaben sowie ein Bronzekreuz gestohlen. Die Täter konnten nicht dingfest gemacht werden“, berichtet Schwiegersonn Jocky Krapp. In der Zwischenzeit wurde die Schrift wieder angebracht, was die Familie alleine rund 2.000 Euro gekostet hat. Das ist zwar sehr viel Geld, aber die Fassungslosigkeit gegenüber diesem Vandalismus wiegt weit schwerer. Auch im ersten Fall konnte kein Täter ermittelt werden. Es wurde zwar Anzeige erstattet, das Verfahren am Ende aber eingestellt.



Foto: Andrea Lemke

Kein gefragtes Datum

Der große Ansturm blieb aus. Viele Paare trauten sich nicht am 2.2.22 oder 22.2.22 zu heiraten, obwohl dieses Datum geradezu prädestiniert gewesen wäre, einen Ansturm auf das Standesamt auszulösen. Es blieb aber verhältnismäßig ruhig, wie das Dormagazin auf Anfrage erfuhr. Am 2.2.22 heirateten acht Paare und am 22.2.22 gerade mal drei. Aber mal ehrlich? Wer will schon an einem Dienstag oder Mittwoch heiraten? Wer aber ein Faible für besondere Daten hat, sollte sich den 4. Juli 2022 unbedingt merken. Warum? Ganz einfach, die Paare, die an diesem Tag heiraten, feiern am 4.7.47 Silberhochzeit.

App-Tipp

Es gibt eine App des WDR, die hat mir einen kalten Schauer über den Rücken gejagt. Es handelt sich dabei um die Stolpersteine-App NRW. Mit ihr wird man quasi zum Zeitzeugen einer sehr dunklen Zeit. Ich habe mir das Schicksal der Emmi Dahl angehört. Die Jüdin lebte während der NS-Zeit an der Kölner Straße 121. Dort wo früher die Metzgerei Paschek-Dahl war. Die dazugehörige Graphic-Story (Bildergeschichte, Anm. d. Red.) und die Sprecherin sorgen dafür, dass man sich so fühlt, als wäre man dabei gewesen, wie Emmi deportiert wurde. Ein wirklich seltsames und bedrückendes Gefühl hat mich dabei gepackt. Das Schicksal weiterer jüdischer Dormagener wird mit Hilfe dieser App nachgezeichnet. Eindringlicher und spannender kann Geschichte nicht vermittelt werden.



Screenshot: ale

Anzeigen

WIR SIND IHRE OPTIKER.
Ihre Brille ist unser Beruf,
Ihr Sehen unsere Berufung.
Wir freuen uns auf Sie!

optik puzig
brillen & contactlinsen

Silhouette INTERNATIONAL

Kölner Straße 69 41539 Dormagen Tel. 02133 42007 info@optik-puzig www.optik-puzig.de

Anzeigen

Kappenberg AUTOFIT
Inhaber Daniel Fiori

Seit 1946 in Dormagen

Bei uns ist Ihr Auto in guten Händen

- Inspektionen
- HU + AU
- Wartung aller Fabrikate mit Garantie
- Spezialisiert auf VW, Audi, Seat und Skoda
- Unfall-Reparatur
- Achsvermessung
- Reifen-Service
- Autoglas-Service
- Klimaanlage-Service
- Ersatzfahrzeuge

Langenfelderstr. 2 - 41539 Dormagen
Telefon 0 21 33 / 4 25 25 - Fax 0 21 33 / 4 27 78

www.therapiezentrum-dormagen.de
Florastraße 2 | 41539 Dormagen | Tel. (0 21 33) 28 64-0

THERAPIEZENTRUM Dormagen

FINDE DEINEN KURS!

- Locker vom Hocker
- Fit Dank Baby
- Yoga
- Rücken intensiv
- MamaWorkout
- QiGong
- Pilates
- Autogenes Training
- PMR

JETZT ANMELDEN!
therapiezentrum-dormagen.de
Tel. (0 21 33) 28 64-0

Schüler werden aktiv gegen Rassismus und Diskriminierung

6. Juni 2020, Alexanderplatz, Berlin – 15.000 Menschen, die für den verstorbenen US-Amerikaner George Floyd auf die Straße gehen, haben sich versammelt. Egal, wo man hinschaut, egal, wo man hinhört, überall wird immer mehr über Rassismus und Diskriminierung von schwarzen Menschen geredet, immer mehr brechen ihr Schweigen.

Die Menschen müssten viel früher anfangen, sich mit den Themen Rassismus und Diskriminierung auseinanderzusetzen, dachte sich der katholische Religionskurs der neunten Klasse am Leibniz-Gymnasium Dormagen (LGD). Durch insgesamt sieben Projekte haben sich die Schüler von Lehrerin Birgit Urhahne differenziert mit Diskriminierung und Rassismus beschäftigt und auch den jüngeren Schülern nähergebracht. „Die Schüler haben den Wunsch geäußert, das Thema im Unterricht zu vertiefen. Ich hatte zuvor erzählt, dass sich Jugendliche des LGDs bei der Gedenkfeier zur Reichspogromnacht am 9. November engagiert hatten. Daraufhin wollten die

Neuntklässler selbst aktiv werden“, sagt Urhahne. Auch die Inhalte für die Vorträge haben sich die Schüler größtenteils selbst ausgesucht. Die Projekte „Zeitzeugen - die Geschichte von Erna de Vries, Esther Bejerano und Leon Schwarzbaum“, „Holocaustüberlebende berichten“ und „Jüdische Jugendliche heute in Deutschland“ behandeln die Themen Antisemitismus und Holocaust. Um Rassismus geht es in den Projekten „Von der Black Panther Party bis zur Black Lives Matter-Bewegung“, „Schau hin - Filme mit Schwarzen“ und „Musik gegen Rassismus“. Eine Gruppe hatte die Idee, eine Befragung in der fünften bis neunten Klasse durchzuführen. Die wurde

auch sofort umgesetzt. Die Schüler wurden mit Fragen konfrontiert. Sie konnten aber auch eigene Antworten gestalten. Am Ende kam heraus, dass etwa 120 der insgesamt 338 Teilnehmer denken, dass Rassismus ausschließlich Beleidigungen gegenüber der sogenannten „People of color“ (Menschen von Farbe) oder Hass gegenüber Ausländern beinhaltet. Die Frage, ob sie schonmal mitbekommen hätten, wie jemand Rassismus erlebt hat, beantworteten 40 Prozent mit „Ja“. Eine überraschend hohe Zahl, wie die Schüler feststellten. „Es ist teilweise sehr schockierend, dass sich viele Menschen mit Rassismus noch nicht wirklich auseinandergesetzt haben. Das zeigt, dass das

Thema aktueller denn je ist und noch mehr in den Fokus gerückt werden muss“, sagt Schülerin Merit (vollständiger Name der Redaktion bekannt). 40 Prozent der Befragten haben bei der Umfrage angegeben, dass mehr über Rassismus und Diskriminierung gesprochen werden sollte. Eine Schülerin hat vorgeschlagen, dass man im Schulgarten eine Info-Wand errichten kann. „Dann kann sich jeder, der mag, informieren“, so Merit. „An den Auswertungen hat man gesehen, dass Jugendliche und Kinder nicht ausreichend über das Thema aufgeklärt sind. Es zeigt, dass sich etwas ändern muss. Denn Rassismus hat keinen Platz in unserer Gesellschaft“, ergänzt Neuntklässlerin Lena.



Foto: Amelie Vallbracht

Die Schüler der neunten Klasse setzen sich aktiv dafür ein, dass Rassismus und Diskriminierung wesentlich mehr in den Fokus rücken.

Rassismus und Diskriminierung haben oft genug viele Menschenleben gekostet, heute sollte es keinen Platz mehr dafür in der Gesellschaft geben, sind sich die 22 Schüler einig. „Natürlich wird sich nicht alles ändern, weil ein Kursus gemacht hat, aber vielleicht wurde bei vielen Schülern

etwas ausgelöst“, so Sophie. Jeder Mensch hat bereits unbewusst im Alltag Rassismus oder Diskriminierung erlebt. Denn dies sind nicht nur Beleidigungen gegenüber farbigen Menschen. Es sind auch Vorurteile gegenüber anderen und unfaires Verhalten. „Aber wir wissen alle dass es so nicht

weitergehen kann, wie damals, als es Sklaverei gab, als Menschen sich aufgrund ihrer Religion verstecken mussten oder getötet wurden“, machen sich die Schüler stark. „Es ist wirklich toll, was unser Kursus seit November alles erarbeitet hat. Mich haben die Schüler sehr beeindruckt, wie sie sich

so selbstständig mit den Themen auseinandergesetzt haben“, so Urhahne. Das LGD ist auch im bundesweiten Schulnetzwerk „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ aktiv, um auch in Zukunft ein Zeichen gegen Rassismus zu setzen. – Paulina Meske mit Amelie Vallbracht

Anzeige

Sinus • Brennabor • Winora • Exselsior • Victoria • I:sy • Conway • Kayza • Green's •

Demnächst NEU im Programm: DAS NEUE KOMPAKTRAD QiO!

QiO EINS A-8
Antrieb: Bosch Active, Akku: 400 WH
Schaltung: 8 Gang Nexus RBN od. LL
Farbe: light olive matt



€ 2.999,-

QiO EINS AP -5 R
Antrieb: Bosch Performance, Akku: 500 WH
Gates Zahnriemen
Schaltung: 5 Gang Nexus LL od. RBN
Farbe: Ferrari red matt



€ 3.799,-

QiO EINS AP- 8 R
Antrieb: Bosch Active Plus, Akku: 500 Wh
Schaltung: 8 Gang Nexus RBN od. LL
Farbe: blue matt



€ 3.299,-

QiO EINS P-E
Antrieb: Bosch Performance
Akku: 500 WH
Schaltung: Enviolo Stufenlos
Gates Zahnriemen
Farbe: soft mint



€ 3.899,-

**RATENKAUF
easyCredit**
ab 200,00 €
bis
10.000,00 €

BIKELEASING
mein-dienstrad.de

BUSINESS BIKE

JOBRAD PREMIUM HÄNDLER

**Jetzt neu für unsere Kunden:
Großer Parkplatz**

Boecker FAHRRAD Florastraße 23 • 41539 Dormagen
Telefon 0 21 33/33 56 • www.fahrrad-boecker.de

Exselsior • I:sy • Conway • Kayza • Green's •

Anzeigen

GEORG & IADAROLA

AUTOFIT

Als Kfz-Meisterbetrieb bieten wir den Rundum-Sorglos-Service für Ihr Auto.



Besuchen Sie uns!

Autofit Georg & Iadarola
Bunsenstr. 15
41540 Dormagen
Tel. 0 21 33 - 60 416
www.autofit-dormagen.de
info@autofit-georg-iadarola.de



SALGERT SANITÄTSHAUS

DAS SANITÄTSHAUS MIT KOMPETENZ UND FREUNDLICHKEIT

Umfassendes Angebot an Basics wie Bandagen, Wäsche, Komfortschuhsversorgung und Pflegehilfsmitteln.

Professionelle Beratung und therapeutische Methoden im Zusammenhang mit Kompressionsstrümpfen in der Rund- und Flachstricktechnik.

Ganzheitliche und sorgenfreie Betreuung in der Brustprothetik.

ORTHOPÄDIETECHNIK AUS UNSEREN WERKSTÄTTEN

Präzisionsgefertigte Prothesen, Orthesen, Stützkorsetts, Mieder und Leibbinden.

Herstellung hochwertiger orthopädischer Einlagen mittels Fußdruckmessung und Ganganalyse.

Individualisierte Diabetikerversorgungen.

SICHERSTELLUNG IHRER MOBILITÄT

Durch ein breitgefächertes Repertoire an Elektro- und Standardrollstühlen, Rollatoren, E-Scootern und Gehhilfen.

LÖSUNGEN FÜR IHR HÄUSLICHES UMFELD

Unsere Planungs- und Serviceleistungen für Ihre Barrierefreiheit.

Alltagshilfen, Inkontinenzprodukte, Inhalationsgeräte, Pflegebetten, Duschhocker, Badewannenlifter, Toilettenstühle, Toilettenstuhlerhöhungen, Treppenlifter.

SANITÄTSHAUS
Kölner Straße 151-153
41539 Dormagen
02133 - 22 45 910

REHATECHNIK
Ottostraße 14
41540 Dormagen
02133 - 26 64 50

16 bunte Dorfgeschichten

Den einen langweilt sie, den anderen begeistert sie. Jost Auler hat sie zum Beruf gemacht. Die Vergangenheit. Der Stürzelberger ist Archäologe und Historiker. Sein Wissen teilt er in zahlreichen Büchern und Veröffentlichungen. Nun hat er sich seiner Heimat gewidmet, seinem Dorf, in dem er seit 1962 lebt: Stürzelberg. 16 Dorfgeschichten aus der Neuzeit bringt er zu Papier. So zum Beispiel „...hatt ihn abgeschossen der Johannes Falckenberg“, übrigens der erste Schützenkönig des Rheindorfes, oder „Das Rätsel um den verlorenen Schuh“. In letzterer geht es um ein „Phänomen von in Gebäuden verborgenen, eingemauerten Schuhen. Bis heute ein wenig erforschtes Spezialgebiet der Baudenkmalpflege“, heißt es in dem ro-

ten Büchlein. Worum geht es? Es geht um den Brauch, einen einzelnen Schuh, der ausgeprägte Nutzungsspuren aufweist zu verstecken, meist an Stellen, die nur schwer erreicht werden. Für das Rheinland liegen laut Aulers Recherchen knapp 50 Beobachtungen vor. Einer davon tatsächlich in Stürzelberg. Es handelt sich bei dem seltenen Fundstück um einen Kinderschuh. Wer mehr darüber wissen möchte, sollte sich in das 102 Seiten-starke Werk vertiefen. Als Quellen dienten Auler außergewöhnliche archäologische Bodenfunde sowie bemerkenswerte Kurznotizen aus Akten oder anderem historischen Schriftgut, die der 63-Jährige zum „Reden“ bringt. Das Büchlein gibt es im örtlichen Buchhandel.

-ale

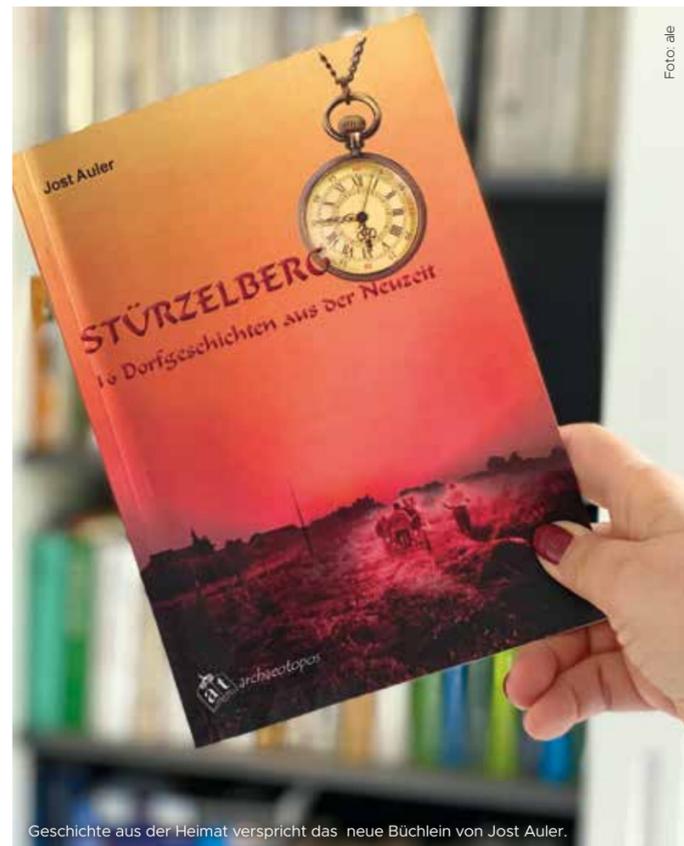


Foto: ale

Geschichte aus der Heimat verspricht das neue Büchlein von Jost Auler.

Anzeige



**Rheinland
Klinikum**
Dormagen

Gemeinsam für einen behüteten Start ins Leben.

Individuell – Natürlich – Sanft und sicher
Geburtshilfe im Rheinland Klinikum Dormagen

Für den guten Verlauf einer Geburt brauchen Sie vor allem Ihre natürlichen Kräfte. Wir helfen Ihnen dabei, diese Kräfte zu mobilisieren, damit Sie Ihr Baby bei uns in familiärer Atmosphäre so sicher, natürlich und geborgen wie möglich auf die Welt bringen können. Unser Ärzte-, Hebammen- und Schwesternteam begleitet Sie einfühlsam mit modernster Geburtshilfe auf Ihrem individuellen Weg durch die Geburt.

In dem Bewusstsein, dass die Geburt Ihres Kindes eins der bedeutendsten Erlebnisse in Ihrem Leben ist, stehen wir Ihnen mit Blick auf Ihre Bedürfnisse als kompetenter Partner mit individueller Beratung und ganzheitlicher Betreuung zur Seite.

Rheinland Klinikum Dormagen
Dr.-Geldmacher-Straße 20 • 41540 Dormagen
Telefon +49 2133 661

Wir freuen uns auf Sie.

rheinlandklinikum.de

KOMMT WIE BESTELLT.

UNSER STADTBUSsi.

ON-DEMAND FÜR DORMAGEN



Laden im
App Store

JETZT BEI
Google Play

Steigen Sie ein in unseren neuen, innovativen Service für Dormagen. Der elektrisch betriebene **STADTBUSsi** fährt während der WochenendExpress- und NachtExpress-Bedienzeiten. Haltepunkte sind alle StadtBus-Haltestellen und zusätzlich 19 extra eingerichtete Haltestellen. Einfach die kostenlose App „**STADTBUSsi**“ herunterladen, registrieren, Fahrt buchen und bequem auffahren. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite oder Sie scannen einfach den QR-Code.



www.stadtbussi.de

Wir alle sind Dormagen!

11

Keine gute Zeit für den lieben Gott und seine Kirche

Im vergangenen Jahr sind im Rhein-Kreis Neuss 3.457 Menschen aus der Kirche ausgetreten. Ein neuer Rekordwert. Das Amtsgericht Neuss differenziert diese Zahl nicht nach Kommunen. Mit Stichtag 9. Februar gehören von den mehr als 65.000 Einwohnern Dormagens 27.695 keiner Kirche oder Religion mehr an. Die Gründe für einen Kirchenaustritt mögen vielfältig sein. Manch einer möchte Steuern sparen, andere hingegen empfinden die Institution Kirche als nicht mehr zeitgemäß. Da die Austrittszahlen im Kreisgebiet auf einen neuen Höchststand gestiegen sind, kann man davon ausgehen, dass dies in einem direkten Zusammenhang mit den Missbrauchsskandalen und deren Umgang steht. Den Normalbürgern bleibt meist nur der Austritt als

Reaktion auf solche Vorfälle. Wie bei jedem Thema gibt es natürlich immer zwei Seiten. Denn: Die Kirchen behaupten keinesfalls nur schwarze Schafe. Im Gegenteil, es gibt sie noch, die Pfarrer, die ihre Ohren bei den Nöten der Menschen vor Ort haben und ihnen Halt und Orientierung geben. Und doch wird sich der eine oder andere sagen, um an Gott zu glauben, muss ich nicht Mitglied einer Kirche sein. Dass das ein Thema ist, beweisen die Diskussionen auf Facebook. Dort wird in entsprechenden Dormagener Gruppen immer wieder gefragt, wie man aus der Kirche austreten kann? Wer einmal ausgetreten ist, kann jederzeit auch wieder in die Kirche eintreten. Dieser Schritt ist im Gegensatz zum Austritt kostenlos. -ale



Foto: ale

So geht es:

Für Kirchenaustritte ist beim Amtsgericht Neuss die vorherige Vereinbarung eines Termins unter Tel. 02131/28 90 erforderlich. Der Austritt erfolgt durch Erklärung entweder beim Amtsgericht Neuss (für Dormagener) oder bei einem Notar in öffentlich beglaubigter Form. Eine Austrittserklärung in einfacher Schriftform ist nicht möglich. Sie kann nur höchstpersönlich abgegeben werden, eine Bevollmächtigung ist nicht zulässig. Mitzubringen ist ein Personalausweis. Kostenpunkt beim Amtsgericht 30 Euro. *Quelle: Amtsgericht Neuss*

Anzeige

Neuer Ansatz in der Tinnitus-Therapie Klinische Studie belegt Wirkung einer neuen Tinnitus-Behandlung

Zehn Millionen Deutsche leiden unter Ohrgeräuschen und erfahren kaum Linderung. Seit kurzem wird mit Lenire® ein Medizinprodukt für eine innovative, klinisch belegte Tinnitus-Behandlung angeboten.



entwickelt. Dieser neue Ansatz wurde in klinischen Studien mit mehr als 500 Teilnehmern getestet. Die Ergebnisse zeigen, dass eine größere Wirkung bei der Reduzierung von Tinnitus erreicht werden kann.

Die Therapie heißt Lenire®. Sie zielt darauf ab, die Aufmerksamkeit des Gehirns auf den Tinnitus zu reduzieren. Dies geschieht durch die Kombination der akustischen Stimulation des Gehörs und der sensorischen Stimulation der Zunge.

Mindestens jeder zehnte Erwachsene leidet hierzulande an Tinnitus und nervigen Ohrgeräuschen. Experten warnen aktuell vor diesen Störgeräuschen als Folge einer Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 oder als Zeichen von Pandemiestress. Die Symptome können durch vielfältige Ursachen entstehen und es gibt nur wenig herkömmliche Behandlungsmethoden, die nachweislich die Symptome lindern können.

Die Behandlung mit Lenire® ist innovativ, durch Studien klinisch belegt und nicht-invasiv, also ohne körperlichen Eingriff. Die Therapie nutzt mit der bimodalen Neuromodulation einen neuen Behandlungsansatz. Sie löst über die Kombination spezifischer Klangmuster und sanfter elektrischer Stimulation an der Zungenspitze neuronale Anpassungen im Gehirn aus. Diese können die Wahrnehmung des Tinnitus nachhaltig reduzieren.

Doch nun lässt eine Behandlung mit einem neuen Medizinprodukt des Unternehmens NeuroMod aufhorchen: in jahrelanger Forschung haben Naturwissenschaftler in Irland und den USA eine neue Tinnitus-Therapie

„Die Therapie bietet eine echte Hoffnung für Tinnitus-Patienten und wir möchten sie allen Betroffenen zugänglich machen“, betont Dr. Jakob Kümmel, Director Clinical Affairs bei NeuroMod.



Jetzt verfügbar bei uns
in Dormagen & Pulheim

Als einer der ersten Akustiker in Deutschland bieten wir die Therapie mit Lenire® an. Die Behandlung wird individuell auf Sie eingestellt. Lassen Sie sich bei uns beraten, ob Lenire® für Sie geeignet ist. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



HÖRCENTRUM LOHMANN
Wir sind 6x für Sie da!

PULHEIM
Auf dem Driesch 26
Tel.: 0 22 38. 846 09 19

GREVENBROICH
Breite Straße 29
Tel.: 0 21 81. 213 63 09

ROMMERSKIRCHEN
Markt 4
Tel.: 0 21 83. 421 96 20

DORMAGEN
Krefelder Str. 11 - 13
Tel.: 0 21 33. 978 83 88

GV-WEVELINGHOVEN
An der Eiche 17
Tel.: 0 21 81. 245 97 94

BEDBURG
Friedrich-Wilhelm-Straße 1
Tel.: 0 22 72. 978 69 81

Kostenlose Servicehotline: 0800. 50 51 500 | www.hoerzentrum-lohmann.de |

Seltenes Kleinod: Der Wahler Berg – ein Ort voller Naturwunder

Er liegt direkt vor unserer Haustür: der Wahler Berg. Viele werden schon von ihm gehört haben, wissen aber kaum etwas über dieses außergewöhnliche und artenreiche Gebiet.

Genau genommen ist es kein Berg, jedenfalls keiner, auf dessen Gipfel ein Kreuz steht. Er ist vielmehr eine der ganz wenigen erhalten gebliebenen und nicht bewaldeten Flusssüden am Rhein. Die nächste vergleichbare Flusssüde liegt bei Kalkar und nennt sich „Wisseler Düne“. Das nur knapp

neun Hektar große FFH-Gebiet ist Bestandteil des Naturschutzgebietes „Wahler Berg, Hannepützheide und Martinsee“ und ist aufgrund seiner Biotopausstattung von europäischer Bedeutung. Im Norden befindet sich ein kleines gekennzeichnetes Bauernwäldchen. Darin befinden sich

mehrstämmige Bauern-Eichen. Sie sind charakteristisch für den Wahler Berg. Eine wiederholte Holznutzung und erneute Stammbildung führten zu diesem Landschaftsbild, was es so in Dormagen nicht mehr gibt. Gerade jetzt, mit dem Beginn des Frühjahrs, wo das Grün der Bäume noch nicht voll ausgetrieben ist, kann man die toll gewachsenen Eichen besonders gut betrachten. Es gibt aber noch mehr Wissenswertes zu diesem besonderen Ort. Die im Kerngebiet vorkommenden Binnenlanddünen sind in NRW extrem selten. Sie sind Lebensraum für äußerst bedrohte Tier- und Pflanzenarten. Die Blauflügelige Ödlandschrecke, der Bienenwolf sowie die Zauneidechse sind dort anzutreffen und stehen alle auf der Roten Liste. Die Frühlingssegge ist nur noch an wenigen Standorten in

ganz NRW zu finden, einer davon ist der Wahler Berg. Wer sich mit dieser Umgebung einmal mehr vertraut machen und auf Entdeckungstour gehen möchte, zum Beispiel mit dem Fahrrad, dem empfiehlt das Dormagazin die Route 1 „Zonser Heide“. Sie gehört zu den Erlebnisrundwegen durch die heimische Landschaft. Erstellt wurden die insgesamt drei Routen von der Lokalen Allianz und dem Biologen und passionierten Forscher zur Landschaftsgeschichte, Norbert Grimbach. Hintergrund ist, dass keine Kommune im Rhein-Kreis Neuss über mehr Naturschutzgebiete als Dormagen verfügt. „Doch dieser Reichtum ist vielen Touristen und Dormagenern gar nicht bewusst“, heißt es in der dazugehörigen Broschüre, die im Internet zum Download zur Verfügung gestellt wird. -ale

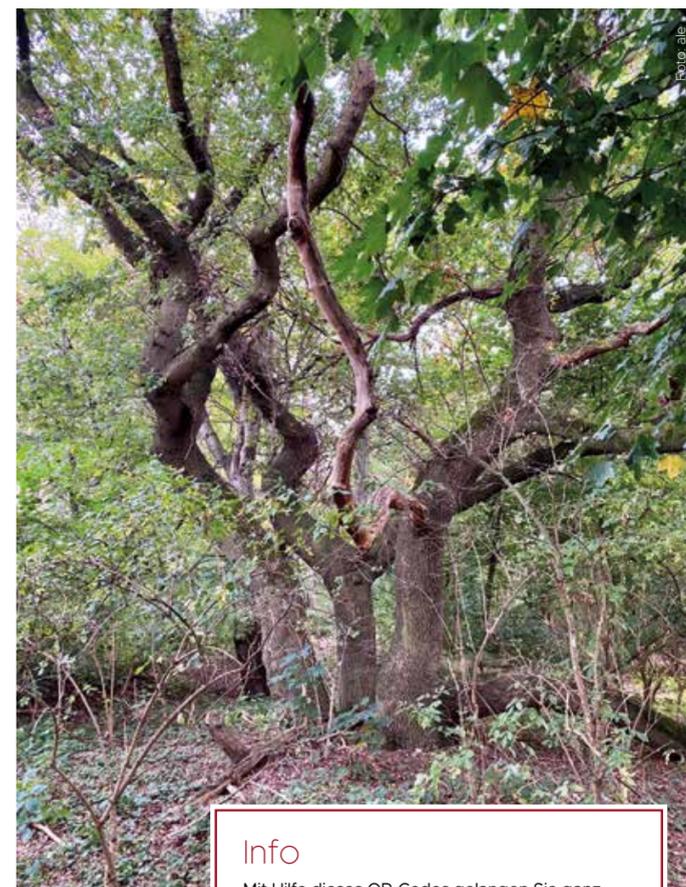


Foto: ale

Die mehrstämmigen Eichen sind eine Seltenheit in Dormagen und sind stumme Zeugen einer alten Landwirtschaftsform.

Info

Mit Hilfe dieses QR-Codes gelangen Sie ganz einfach zu der Broschüre „Drei Erlebnis-Rundwege durch die heimische Landschaft“. Einfach die Kamera Ihres Smartphones darüber halten oder die entsprechende App nutzen und schon öffnet sich der Link.



Anzeigen

The School must go on!

Wir machen Ihr Zuhause zur großen Bühne und sorgen für den ganz besonderen Auftritt Ihrer vier Wände.

Besuchen Sie unseren großen Show-Room in Dormagen!

schoo
MALERWERKSTATT

Mathias-Giesen-Straße 27 · 41540 Dormagen
Telefon: 02133 - 43 48 7 · Fax: 02133 - 46 84 0
kontakt@schoogmbh.de · www.schoogmbh.de



Seit 1995 in Dormagen



**Endlich wieder Frühling!
Endlich Fahrradfahren!**



RUFA-SPORT Blum GmbH
Kieler Str. 5 • 41540 Dormagen • Telefon: 0 21 33 - 2 10 257
www.fahrrad-rufa.de



Simone Solga ist Samstag, 9. April, zu Gast.

Kultur pur: Kabarett-Extraklasse in der Kulle

Von Simone Solga bis Jochen Malmsheimer: Kabarett-Hochkaräter hat das städtische Kulturbüro für die nächsten Monate in der Kulturhalle Dormagen verpflichtet. Das Dormagazin präsentiert die beliebte Kabarett-Reihe.

Jens Neutag liefert am Samstag, 12. März, eine kabarettistische Reise zum inneren Ich, eine pointierte Bestandsaufnahme von Politik und Gesellschaft und löst ein, was gutes Kabarett einlösen sollte: denken und lachen auf höchstem Niveau. „Allein – ein Gruppenerlebnis“ lautet der Titel seines aktuellen Programms. „Ihr mich auch“ ist Simone Solgas zwei Stunden lange Unabhängigkeitserklärung vom Land der Besserwisser, Untergangsprediger

und Meisterheuchler. „Wagen Sie den Umsturz im Kopf, gönnen Sie sich die Flucht in die innere Freiheit“, appelliert Solga am Samstag, 9. April, an ihre Gäste.

Robert Griess zündet am Freitag, 2. September, ein satirisches Feuerwerk aus Pointen. In seinem Stück „Apokalypso, Baby! - Jetzt fängt der Spaß erst richtig an“ verwandelt der Satiriker die Themen, die schlechte Laune machen, in ein überbordendes Spektakel der



Foto: Jochen Manz

Robert Greis präsentiert in der Kulle am 2. September sein neues Programm.

Hochkomik. Barbara Ruscher ist die großartige Kabarett-Bestie im doppelten Sinne – hemmungslos die Gesellschaft zerfleischend und zugleich beste Freundin des Publikums. In ihrem Programm „Mutter ist die Bestie“ berauscht sie die Zuschauenden am Samstag, 15. Oktober, mit versierter weiblicher Satire vom Feinsten: herrlich böse, selbstironisch und vor allem unfassbar lustig.

Mit „Deutschland in den Wechseljahren“ serviert die Distel am Sonntag, 13. November, eine Best-of-Kabarett-Komödie der Extraklasse. „Alles verändert sich, alles mutiert. Nur der Fußball bleibt sich treu. Es geht ums Geld“, lautet das Credo der Kabarett-Liebliche aus Berlin. Jochen Malmsheimer beschließt das Kabarett-Jahr 2022 am Freitag, 2. Dezember, mit

„Dogsuppe Herzogin – ein Austopf mit Einlage“. Er stellt sich der gefühlten Generalverblödung und Idioten-Konzentration mit Wortwitz und Verstand. *-dor/ale*

Info

Beginn ist immer um 20 Uhr. Einzelkarten für 22,45 Euro sowie die preisgünstigeren Abos mit drei und mehr Abenden nach Wahl sind über die Webseite www.dormagen.reservix.de erhältlich. Tickets können Interessierte auch in der Dormagener City-Buchhandlung kaufen. Weitere Infos gibt es auf www.kulturbuero-dormagen.de und beim Kulturbüro-Team, Telefon 02133/257-338.

Fußpflege

Wir freuen uns auf einen Termin mit Ihnen



Seit 1968 ein Teil von Dormagen ...
Tel.: 0 21 33 - 21 50 68
Florastrasse 8 • 41539 Dormagen
www.zoeller-orthopaedie.de



GROSSE AUSWAHL an SCHREIBWAREN!



ROPINA

Kölner Str. 79-81 • 41539 Dormagen • Tel. 0 21 33-97 39 820

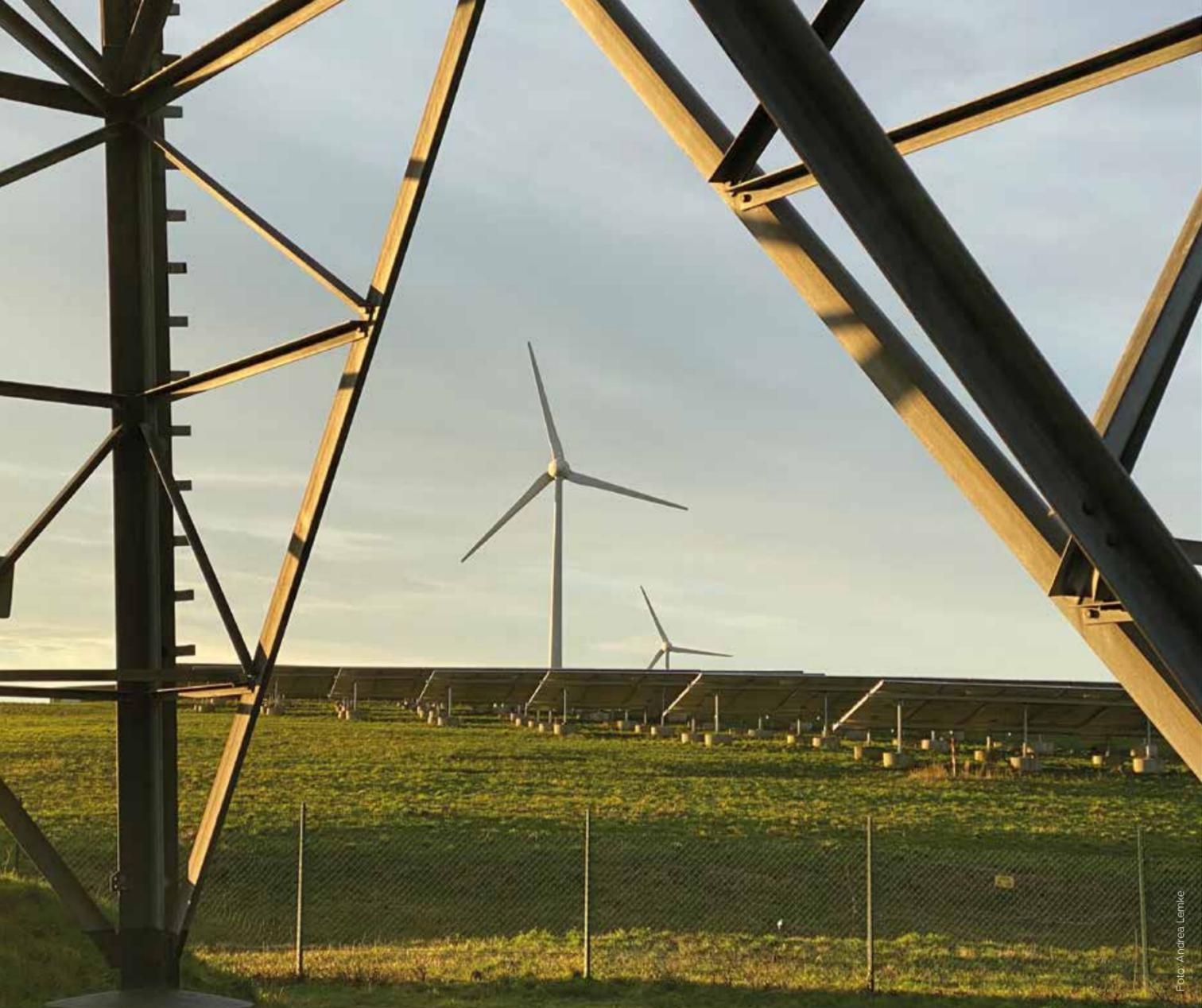


Foto: Andrea Lemke

Klimaschutz fängt beim Bürger an

Licht einschalten, Smartphone laden, am PC arbeiten, Lieblingsserie streamen, ganz gleich zu welcher Zeit – das ist für uns in Dormagen selbstverständlich. Strom gibt es rund um die Uhr. Woher er kommt, ist immer noch vielen egal. Dabei hat jeder die Wahl.

Nirgendwo besser als in Gohr, kann man sehen, wo die Reise in Sachen nachhaltiger Energie hingeht. Die großen hohen Strommasten, derzeit noch gefüttert durch die Kohlekraftwerke, die keine zehn Kilometer entfernt sind, dicht daneben der große Solarpark „sun dorado“ der energieverorgung dormagen (evd) auf der ehemaligen Mülldeponie, gespeist durch die Sonne. Darüber drehen sich die mächtigen Flügel der Windräder. Kontrastreicher können sich Zukunft und Vergangenheit nicht gegenüberstehen.

Mittlerweile gibt es auch von der evd ein gutes Netz von E-Tankstellen für Autos und Fahrräder. Wo genau, entnehmen interessierte Leser der Karte rechts.



Noch mehr Ladestationen für E-Autos finden unsere Leser mit Hilfe dieses QR-Codes.

Umweltfreundliche Energieerzeugung

Auf der stillgelegten Deponie in Gohr/Broich hat die evd 2016 einen 6,6 Hektar großen Solarpark gebaut – den ersten in Dormagen und den größten im Rhein-Kreis Neuss. Die Leistung der Anlage reicht aus, um rund 800 Haushalte jährlich mit Strom zu versorgen. Der im Solarpark erzeugte Strom bleibt zu 100 Prozent in Dormagen. Gegenüber herkömmlicher Stromerzeugung wird die Umwelt dadurch um fast 2.000 Tonnen des klimaschädlichen CO₂ pro Jahr entlastet.

Der ortsansässige Stromanbieter evd beispielsweise bietet mit evd strom klima 100 Prozent CO₂-neutral produzierten Ökostrom, umweltfreundlich hergestellt aus Wasser- und Windenergie. Gewonnen wird sie in Windparks und Wasserkraftwerken in Deutschland und seinen Nachbarländern mit absolut transparenter Lieferkette. Mehrere hundert Dormagener haben bereits diesen Tarif gewählt.

Wer seinen Strom selber erzeugen möchte, kann zum Beispiel mit Hilfe der Internetseite www.solarkataster.nrw.de das Potenzial seines Daches errechnen. Das habe ich gemacht. Ergebnis: Im ersten Jahr hätte ich einen erwarteten Stromertrag von rund 3.700 KW durch eine Photovoltaikanlage auf dem Dach und der Gewinn nach 20 Jahren betrüge über 6.000 Euro. Das Beste aber wäre, dass ich eine Menge CO₂ einspare.

Unsere Stadt und die ortsansässigen Unternehmen arbeiten daran, klimafreundlich zu werden. Es gibt

zahlreiche Projekte für den Klimaschutz oder Erneuerbaren Energien. Ein besonderer Fokus auf dem Weg dahin ist eine nachhaltige Mobilität. Mehr als 80 Prozent der CO₂-Emissionen sind auf alltägliche Fahrten zurückzuführen. Mit dem Fahrrad lässt sich dies wunderbar verringern. Einfach in die Pedale treten und los. Ab jetzt wird das Wetter auch von Tag zu Tag besser. Und: Erinnern Sie sich noch an Markus? „Kostet Benzin auch 2,10 Mark, scheißBegal, es wird schon gehen“, trällerte in den 80ern der Sänger der Neuen Deutschen Welle. Die Liedzeile hängt mir heute regelmäßig in den Ohren, wenn ich an einer Zapfsäule stehe und meinen Wagen betanke. Von 2,10 Mark kann ich da nur träumen. Für mich ein weiterer Grund in Zukunft mehr mit dem Rad zu fahren oder vielleicht sogar auf E-Mobilität umzusteigen. Irgendwer muss ja anfangen und im Freundeskreis tauchen auch immer mehr E-Autos auf.

Steuerkanzlei Dormagen



Elke Deutschländer
Steuerberaterin

Steuerkanzlei
Unter den Hecken 51 | 41539 Dormagen
Tel: 02133 - 28 68-0 | Fax: 02133 - 28 68-28
Mobil: 0178 - 5 65 60 77
info@steuerkanzlei-dormagen.de
www.steuerkanzlei-dormagen.de

Anzeige

Quelle: Google Maps/erstellt von evd mit Google My maps/Screenshot: Andrea Lemke

E-Mobilität, sei es bei Fahrrädern oder Autos, ist mehr als ein Trend. Sie bildet vielmehr einen wichtigen Eckpfeiler bei der Reduzierung der Treibhausgase im Verkehrssektor. Auch in Dormagen wird diese klimafreundliche Mobilität gefördert. Im Stadtgebiet stehen derzeit sechs Ladestationen für E-Autos, zur Verfügung. Bereit gestellt von der „energieversorgung dormagen“ (evd). Aber auch andere Anbieter unterhalten mittlerweile in Dormagen E-Tankstellen. Wer mit seinem E-Bike unterwegs ist, kann ebenfalls Strom tanken, zum Beispiel am Bahnhof Dormagen, am Hit-Markt an der Lübecker Straße, in der Innenstadt oder in Zons.

Zur nachhaltigen Mobilität gehört natürlich auch der ÖPNV. Also die

Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel wie dem StadtBus. Seit Dezember vorigen Jahres wird das Angebot durch einen neuen Flitzer erweitert: STADTBUSsi heißen die rot-weißen Flitzer, die ähnlich einem Taxi oder „On-Demand“ wie es so schön im Neu-Deutschen heißt, das Stadt-Bus-Netz flexibel ergänzen. Egal, ob Sie von einem Kulturabend in Knechtsteden, einem Besuch mit Freunden im Lieblingsrestaurant

oder von einer Party zuverlässig und sicher nach Hause kommen wollen. Fazit: Wer auf seinen Pkw verzichtet, muss nicht unbedingt auf Komfort verzichten.

Dormagen stellt sich den Herausforderungen und setzt sich aktiv für den Klimaschutz ein. „Dazu brauchen wir die Hilfe aller Bürgerinnen und Bürger der Stadt Dormagen, sei es im Alltag, als Verkehrsteilnehmer, Konsument oder Hausbe-

sitzer“, heißt es auf der Internetseite der Stadt (www.dormagen.de/leben-in-dormagen/klima-umweltschutz/klimaschutz). Um in Zukunft Energie und Ressourcen einzusparen, die Treibhausgasemissionen zu reduzieren und den Klimawandel aufzuhalten, bedarf es der Hilfe und Zusammenarbeit aller! Jeder kann dazu einen großen Beitrag leisten – oft ist es ganz einfach. –ale

Kommt wie bestellt

STADTBUSsi bringt bis zu sechs Personen im Dormagener Stadtgebiet ganz einfach hin und auch wieder zurück. Eine Fahrplan- und Linienwegbindung gibt es nicht. Neben den 123 Stadtbushaltestellen wurde das Netz um 19 zusätzliche Haltepunkte im Stadtgebiet erweitert. Mehr Infos gibt es auf www.stadtbussi.de. Um das neue Angebot nutzen zu können, ist es erforderlich sich die entsprechende STADTBUSsi-App für Android oder iOS herunterzuladen.

Anzeige

Sicher wie Fallschirmspringen. Vom 1-Meter-Brett. Mit Schwimmflügeln.

Kredit auf Nummer Sparkasse.

Bei uns finanzieren Sie Ihre Wünsche schnell, transparent und flexibel. Bequem online oder mit Top-Beratung in der Filiale. Hauptsache, immer mit sicherem Gefühl. Jetzt Kredit sichern unter sparkasse-neuss.de/privatkredit

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse Neuss

Der tut nichts...

Stellen Sie sich vor, Sie laufen durch den Knechtstedener Wald, die Schneeglöckchen leuchten weiß aus dem tristen Braun des Laubs des vergangenen Herbstes. Es raschelt, Sie lassen ihre Seele baumeln, genießen das milde Lüftchen, vielleicht sogar einen Sonnenstrahl, der seinen Weg durch die Bäume auf ihr Gesicht findet. Die Welt ist schön, denken Sie womöglich. Und dies ist sie ja eigentlich auch, trotz dieses ganzen Pandemie-Mists. Sie hängen in ihren Gedanken, achten gar nicht so genau darauf, wer oder was ihnen da entgegenkommt. Und dann kommt er, wie aus dem Nichts. Ein großer schwarzer Hund. Er rennt. Er rennt auf sie zu. Seine Lefzen fliegen regelrecht um seinen Kopf. Das sieht irgendwie nicht gut aus und sie merken wie sich ihre Nackenhaare hochstellen. Weit hinter diesem Vieh, das in einem Affenzahn auf sie zustürmt, läuft eine kleine Frau und ruft lauthals: „Der tut nichts“.

Was ja eigentlich nicht stimmt. Er rennt und das ist mehr als er „tut nichts“ und zwar auf sie zu. Sie wissen nicht, was das „er tut nichts“ zu bedeuten hat. Springt er sie nur an, knurrt er vielleicht oder läuft er an ihnen vorbei ohne Interesse, was ja gut wäre. Aber dieses „er tut nichts“ be-

ruhigt sie nicht. Sie versuchen ihre Optionen auszurechnen, nur keine Angst zeigen. Das ist erst einmal eine gute Wahl.

Diese Situation ist frei erfunden, spielt sich in der Realität aber auffallend oft auf Feld- und Waldwegen meist genauso ab. Jogger werden ein Lied davon singen können. Ich selber habe eine Englische Bulldogge. Mittlerweile ist sie alt und taub. Das weiß das Gegenüber nicht und so nehme ich sie meist beiseite, wenn jemand uns entgegenkommt. Als Hundebesitzer erkennt man tatsächlich Menschen, die Angst vor Vierbeinern haben. Ich respektiere das und verhalte mich entsprechend, sprich, halte den Hund fest. Bei Radfahrern versuche ich das auch, doch manche klingeln nicht einmal und rasen einfach an einem vorbei. Dann wundert es mich nicht, wenn es zu einer unschönen Situation kommt. Am Ende sollten wir uns alle mit Respekt begegnen. Denn der Wald oder die Feldwege sind für alle da: Reiter, Radfahrer, Jogger, Wanderer und Hundebesitzer. Wenn jeder ein wenig auf den Anderen Rücksicht nimmt, ist allen geholfen. Und soll ich Ihnen am Ende etwas ver-raten: „Meine Bulldogge tut nichts, ich schwöre!“ – Andrea Lemke



Hintergrund

Manchmal fehlt ein tolles Bild zu einer Geschichte und wir müssen improvisieren. Das gelingt der Redaktion gut, dank unserer Leser. Eigentlich wollten wir nur ein Bild von einem großen schwarzen Hund, der solch eine Situation möglichst realitätsnah darstellt. Mit Esra (I.), der Rottweiler-Hündin von Carina Siepen vom Landgasthaus Piwipp, haben wir genau solch einen Hund gefunden. Esra ist eine Rottweilderame, die zwar hin und wieder gefährlich aussehen kann, aber lammfromm ist. Neben Esra haben uns gleich mehrere tolle Hundefotos erreicht, die wir natürlich Ihnen, liebe Leser, nicht vorenthalten möchten. Daher flankieren den Bericht gleich mehrere Vierbeiner.



Der kleine süße Hund mit den Glubschaugen ist Krümel. Diesen Schnappschuss von ihm hat sein Frauchen Nicole Chiara geschossen.



Einen toller Schnappschuss ist auch Petra Rau gelungen. Ihre Leidenschaft ist, wie unschwer zu erkennen ist, das Fotografieren von Hunden, aber auch Kindern.



Johnny ist ein aufgeweckter Kerl. Sandra und Patrick Rudolph haben mehrere Hunde und sind auch im Hundesport aktiv. Dieses Foto ist Herrchen Patrick gut gelungen.



Das ist Jill. Sie ist leider sechs Monate nach diesem Foto mit 14 Jahren verstorben, wie ihre Besitzerin Claudia Wieczorek uns berichtete. Das Foto hat Heiko Lissy gemacht.



Die Iguazú-Wasserfälle an der Grenze zu Paraguay sind ein beliebtes Ausflugsziel.

Paraguay: deutsche Kultur im Herzen Südamerikas

Das Schloss Schönbrunn steht nur in Wien? Hamburg und Hohenau gibt es nur in Deutschland? Auch am anderen Ende der Welt wird deutsche Kultur gelebt.

Foto: (eig.) Amelie Vallbracht

Anzeige

**Auszubildende gesucht!
Jetzt bewerben.**

Ausbildungsstart 01. August 2022
2-in-1 Notebook/Tablet
Fahrtkostenzuschuss
13 Gehälter

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Online bewerben unter:
www.vrbankeg.de/ausbildung

VR Bank eG
Wir für Sie in Ihrer Region.



Der Platz am „Marco das três Fronteiras“ ist ein beliebter Treffpunkt.



Unsere Autorin:

Amelie Vallbracht ist unser jüngstes Mitglied im Team. Die 20-Jährige hat ihr Volontariat beim Rheinischen Anzeiger absolviert und ist heute dort Redakteurin. Amelie ist eine richtige Weltenbummlerin. Sie ist schon mehrere Wochen alleine kreuz und quer durch Europa getourt. Ihre Erfahrungen teilt sie gerne mit Menschen. Ihre Geschichte von Paraguay ist somit auch eine sehr persönliche. Auf Instagram hat sie gerade ein Projekt gestartet. Mit @kamera.und.stift möchte sie Geschichten von Menschen erzählen. Der Name kommt nicht von ungefähr, denn Amelie liebt neben dem Schreiben auch das Fotografieren. Obwohl sie mittlerweile einen Führerschein hat, düst sie immer noch mit ihrem knallroten Fahrrad unübersehbar durch die Gegend.

Es ist Ende November als ich zum zweiten Mal in meinem Leben paraguayischen Boden betrete. Als ich nach der rund 20-stündigen Reise aus dem Flugzeug steige, kommt mir gleich eine warme Sommerluft entgegen. Nach der Passkontrolle, die auf Englisch erfolgt, empfängt mich eine gute Freundin mit ihrer Familie am Flughafen. Nach einer kurzen Pause im Hotel, machen wir uns auf den Weg zu einem Einkaufszentrum. Dort ist alles weihnachtlich geschmückt, während ich im Sommerkleid bei 30 Grad schwitze. Ein komisches Gefühl. Am nächsten Tag müssen rund 500 Kilometer in den Chaco, einer nördlichen Region in Paraguay, zurückgelegt werden. Eine Autobahn ist in etwa mit einer sehr kaputten Landstraße in Deutschland zu vergleichen. Dementsprechend lange dauert auch die Autofahrt. Rastplätze gibt es auf der Strecke nicht, nur eine einzige

Tankstelle. Am Straßenrand tauchen immer wieder einfache Wellblechhütten auf, in denen Ureinwohner leben. Häufig haben die Familien keinen Strom oder fließend Wasser. Es kommt auch immer wieder vor, dass sie die Straßen blockieren und protestieren, weil sie mehr Geld, Strom und Wasser sowie eine Krankenversicherung haben wollen, aber nicht dafür arbeiten möchten. Nach der langen Fahrt kommen wir in Filadelfia, dem Zentrum der deutschen Kolonie Fernheim an. Insgesamt sechs deutsche Kolonien gibt es in Paraguay, kaum älter als 100 Jahre. Über 13.000 deutschstämmige Mennoniten leben in Chaco. Ihre Vorfahren siedelten sich dort an, nachdem sie nach dem Ersten Weltkrieg Kanada und Russland verlassen mussten. Die damalige Regierung schickte sie in die „grüne Hölle“, da sie der Meinung war, dort würden die Auswanderer



In einem Tierpark in Chaco wurde ein Oldtimer kurzerhand zu einem Blumenkasten umfunktioniert.

Anzeige

Heute schon an morgen denken.

BESTATTUNGEN
Wegener
Das Haus Ihres Vertrauens seit 1931.

Das Team von Wegener Bestattungen berät sie gern zu Fragen der Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten und unterstützt Sie dabei, Ihre Wünsche festzuhalten. Vereinbaren Sie telefonisch einen persönlichen Gesprächstermin unter **02133 / 430 31**

Vom-Stein-Straße 25 · 41539 Dormagen · www.bestattungen-wegener.com



Diese Straße führt direkt ins Zentrum von Filadelfia. Regnet es, ist die Strecke kaum befahrbar.



In der Lieberia Filadelfia gibt es deutsche Zeitungen zuhause.



Die Guampas zum Tereré-Trinken gibt es in allen möglichen Designs zu kaufen.

Anzeige

lie, weil jeder dort auch Hochdeutsch beherrscht. Kennengelernt habe ich meine Gast-schwester und Freundin 2018 beim Pädagogischen Austauschdienst (PAD), ein Schüleraustausch, bei dem zwölf Jugendliche aus sechs Ländern eine Deutschlandreise für sehr gute Deutschkenntnisse gewonnen haben. Zwei Wochen verbringen die Schüler in Gastfamilien. Das Leibniz-Gymnasium nimmt als einzige Schule im Rhein-Kreis Neuss seit vielen Jahren am PAD teil. Ich habe mich damals als Gastgeber beworben. Während des Austausches hat sich eine Freundschaft entwickelt, die auch heute noch - nach vier Jahren - besteht. Nach meinem Abitur folgte der Gegenbesuch auf eigene Faust und ich habe Paraguay kennen und lieben gelernt. Die Kultur und Lebensweise der Mennoniten ist stark vom Glauben geprägt. Beispielsweise wird vor jeder Mahlzeit gemeinsam gebetet. Wer als Jugendlicher nicht gläubig ist, ist uncool. Was für mich am Anfang eher befremdlich war, wurde schnell vertraut. Durch den Glauben entsteht eine Dankbarkeit für kleine, scheinbar selbstverständliche Dinge im Leben. Ein Gefühl, dass in Deutschland im stressigen Alltag oft untergeht. Mittags wird meistens Siesta gehalten. Anschließend gibt es Tereré,

nicht überleben. Doch durch Landwirtschaft und Viehzucht bauten sich die Neuankömmlinge im Chaco ein neues Leben auf. Deutsche Schulen wurden errichtet, Krankenhäuser, Supermärkte und Cafés. Die Kinder lernen häufig erst in der Schule Spanisch und Guaraní, die Landessprachen, da zuhause meist Plattdeutsch gesprochen wird. Dementsprechend leicht fällt mir die Kommunikation mit meiner Gastfami-



Capybaras, sogenannte Wasserschweine, sind genau wie Gürteltiere in Paraguay heimisch. Urweinwohner essen Gürteltiere (u.) sogar. Ich habe es auch probiert, schmeckt wie zähes Hähnchen.



einen kalten Mate-Tee. Dafür gibt es ein spezielles Gefäß, eine Guampa, dass von Person zu Person weitergereicht wird. Das Tereré-Trinken hat in Paraguay eine lange Tradition und wird bei allen möglichen Gelegenheiten zelebriert. Das Land, das im Herzen von Südamerika liegt, hat eine faszinierende, oftmals noch unberührte Landschaft. Durch die vielen Sumpfbereiche blüht es im Frühling wunderschön grün und verschiedene Tierarten, die in Europa nicht zu finden sind, haben dort ihr Zuhause. Paraguay betreibt nicht viel Tourismus, was das Land viel nahbarer für Besucher macht. Dort erleben Touristen noch das „echte“ Land. Durch die deutschen Kolonien ist es auch ein attraktives Auswanderungsziel. Es wird geschätzt, dass der-

zeit monatlich rund 100 Deutsche nach Paraguay auswandern, da sie in Europa mit der Corona-Politik nicht mehr zufrieden sind. Denn im Chaco ist nichts mehr von Corona zu spüren. Masken, Impfung und Lockdown sind dort keine Gesprächsthemen. Es ist ein Land voller Möglichkeiten. Zum Verlieben.

Amelie Vallbracht



Anzeigen

Ich kümmere mich um Ihre Versicherungs- und Finanzfragen!



LVM-Versicherungsagentur
Stefan Schön
 Friedrich-Ebert-Str. 31
 41539 Dormagen
 Telefon 02133 215422
 info@schoen.lvm.de
 https://schoen.lvm.de



RHEIN-APOTHEKE

Apotheker Alexander Schulze Wischeler | Krefelder Str. 3 | 41539 Dormagen
 Telefon: 02133 - 24 70 0 | Telefax: 02133 - 24 70 23
 E-Mail: info@rhein-apotheke.de | Internet: www.rhein-apotheke.de

Sonderedition IMPFZERTIFICARD

I ♥ DORMAGEN!



Den handlichen Impfnachweis im Scheckkartenformat bekommen Sie bei uns in der Sonderedition „I love Dormagen“.

Mit dem Kauf der Sonderedition unterstützen Sie Dormagener Grundschulen mit dem Projekt „Klasse 2000“.



Rhein-Apotheke - Stark in Beratung, Service & Preis!



JETZT GRÜNE ZUKUNFT SÄEN.

Die GRÜNEN Dormagen wünschen einen schönen Frühling!

@gruedormagen

gruene-dormagen.de

VisiP: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN • Ortsverband Dormagen • Tobias Randel • Kölner Str. 25 • 41539 Dormagen



Die Lust, Neues zu erlernen, hört nie auf

Vielfältige Aktivitäten sind ein wichtiger Bestandteil des Lebens in der Alloheim Senioren-Residenz „Dormagen“

Mit strahlenden und stolzen Gesichtern betrachten die Künstlerinnen und Künstler ihre fertigen Skulpturen. Zum allerersten Mal haben die Seniorinnen und Senioren so genannte „SculptureBlöcke“ – ein leicht zu bearbeitender Kreativwerkstoff aus PU-Hartschaum – in Form gebracht und mit Blattgold und -silber verziert. Unterstützt und angeleitet wurden sie dabei von der Künstlerin und Gerontotherapeutin Yvonne Espe. Spaß, Neugier und vor allem die eigene Kreativität standen bei dem Kunstprojekt im Vordergrund. Denn es geht nicht darum ein perfektes Meisterwerk zu kreieren, sondern den Senioren einen Raum zu geben, in dem sie sich ausprobieren und Neues erlernen können. Zudem stehen die Schaffensphase an sich und die Interaktion miteinander im Mittelpunkt. So haben sich die Bewohner gegenseitig unterstützt und verschiedene Handicaps – seien es die schwächer werdenden Augen oder die motorisch nicht mehr ganz so sicheren Hände – untereinander ausgeglichen. Am Ende waren alle begeistert, insbesondere diejenigen, die in ihren jungen Jahren gar kein künstlerisches und handwerkliches Interesse hatten. „Ich wusste gar nicht, dass ich so kreativ und handwerklich geschickt bin, früher gehörten eher Fußball und Skat Spielen zu meinen Hobbies“, berichtet ein Senior. Daher hat er es sich auch nicht nehmen lassen, sich direkt für den nächsten Kurs der Künstlerin anzumelden.

„Spurensuche“ heißt das kreative Programm in der Alloheim Senioren-Residenz

Künstlerische Therapien und Aktivitäten scheinen für die Arbeit vor allem mit demenziell erkrankten Menschen

geradezu prädestiniert zu sein. Dies beruht auf dem Hintergrund, dass hier nonverbale Medien zur Verfügung stehen und dem Umstand, dass eine demenzielle Erkrankung oftmals mit Beeinträchtigungen des Sprachvermögens einhergeht. So kann das Kennenlernen künstlerischer Ausdrucksformen hilfreich sein, etwa um zwischenmenschliche Kontakte aufrechtzuerhalten und das Selbstwertgefühl zu steigern.

„Ein Ort, an dem das Freizeitangebot bereits seit Oktober 2012 umgesetzt wird, ist die Alloheim Senioren-Residenz „Dormagen“

Auch in der Alloheim Senioren-Residenz finden regelmäßig künstlerische Angebote statt. „Spurensuche“ ist ein künstlerisches Gruppenangebot für ältere Menschen, die in Seniorenheimen leben. Ein Ort, an dem das Freizeitangebot bereits seit Oktober 2012 umgesetzt wird, ist die Alloheim Senioren-Residenz „Dormagen“. Pflegebedürftige Menschen mit unterschiedlichen Erkrankungen, darunter auch Menschen mit Demenz, nehmen an dem Projekt teil. Die Voraussetzungen dafür schaffen KünstlerInnen, indem

sie die Menschen vor Ort aufsuchen und zu kreativen Gestaltungsprozessen anregen. Der Name „Spurensuche“ soll die Assoziation wecken, dass es den BewohnerInnen ermöglicht werden kann, sich auf die Suche nach verloren geglaubten und neu zu entdeckenden Ressourcen zu begeben. Es geht darum, etwas Unbekanntes zu wagen und die Freude am künstlerischen Arbeiten und neuen Ausdrucksformen zu entdecken.

Die fertigen Arbeiten der TeilnehmerInnen werden in der jährlich stattfindenden Ausstellung in der Alloheim Senioren-Residenz „Dormagen“ präsentiert. Die BesucherInnen der Ausstellung bekommen, über die entstandenen Werke, einen anderen Blick auf die BewohnerInnen und sind beeindruckt von den Ergebnissen. oftmals über die Qualität der Arbeiten erstaunt. Die Werke bieten viel Raum für Austausch und Gespräche. Das eigene Kunstwerk in einer Ausstellung zu sehen, erfüllt die Teilnehmenden zudem mit Stolz und Freude über die Anerkennung des Geleisteten.

„Spurensuche“ ist ein Projekt der Kunstpaten e.V. Der Schwerpunkt des gemeinnützigen Vereins sind Programme für demenziell veränderte Menschen, die in Pflegeeinrichtungen leben.

Weitere Informationen zu Alloheim sowie eine Übersicht der einzelnen Standorte finden Sie unter:

www.alloheim.de



Künstlerin Laura König: eine junge Frau mit eigenem Ausdruck

Wie lassen sich Tierliebe und ein Faible für Musik der 70er Jahre miteinander vereinen? Am besten so wie es Laura König macht: in ausdrucksstarken und farbenprächtigen Bildern.



David Bowie als Giraffe? Meat Loaf als Schwein? Das geht, glaubt man aber nicht, bis man es selbst gesehen hat. Die Bilder von Laura König sind vor allem eins: kreativ, handwerklich top und mit einem eigenen Ausdruck. Aus der jungen Frau herauszubekommen, was sie in der Malerei antreibt, ist schwierig bis kaum möglich. Wie auch, wenn ein Mensch, seine fertigen Bilder irgendwo ablegt und nie mehr anschaut. „Sie sind für mich erledigt, ich habe das zum Ausdruck gebracht, was ich wollte und damit hat es sich.“ Mit neun Jahren hat sie ihre ersten Malversuche unternommen, die Leidenschaft hat sie aber erst mit 16 Jahren gepackt. Von Talent will sie nichts hören. „Malen hat viel mit Üben und Lernen zu tun“, erklärt sie ihren Ansatz. Sie selber spricht lieber von Leidenschaft. Mit Feuereifer hat sie sich die Gesetze der Anatomie selbstständig erarbeitet und „ohne Ende“ gemalt. Ihre Bilder sollen plastischer wirken und sich durch eine Struktur auszeichnen. Das hat König zweifelsfrei geschafft, wenn man sich ihre Gemälde anschaut.

Die 24-Jährige arbeitet seit zwei Jahren fest im Eselpark in Zons. Den Tieren näher als den Menschen, hat sie dort nicht nur einen Job gefunden, sondern auch einen Ort, an dem sie sich rundum wohlfühlt. Vor allem aber gibt es unzählige Vorlagen zum Zeich-

nen und Malen. Boris zum Beispiel hat es ihr besonders angetan. Hinter diesem Namen verbirgt sich ein Schwein und es ist Lauras Liebling. Gerade erst hat sie Boris als Vorlage für ein Bild genommen, dass Meat Loaf als ebensolches charaktervoll darstellt. Es gibt auch zahlreiche Bilder, die David Bowie als ein Tier zeigen, zum Beispiel als Giraffe. Jetzt ist Frank Zappa dran. Damit ist natürlich auch klar, für welche Musik Lauras Herz schlägt: die der 70er. Heute malt sie überwiegend digital. Hintergrund des Wechsels sind ihre Hin- und Rückfahrt zum Eselpark. Obwohl nur rund 30 Kilometer zwischen Zons und Korschenbroich-Glehn liegen, fährt Laura jeweils zwei Stunden mit dem Bus für eine Strecke. Für sie keine sinnlose Zeit, kann sie doch die ganze Zeit auf dem iPad malen. Zuhause aber nimmt sie noch oft Papier und Stift zur Hand.

Wie gesagt, besonders geschäftig ist die Tierfreundin nicht, aber ihre Gesten kommen von Herzen. Der Hufschmied beispielsweise erhielt von ihr als Dankeschön für die Behandlung des Maulesels Henna ein Bild. Und Peter Norff durfte sich nach banger Stunden um das Leben des Eselbabys Hope ebenfalls über ein wunderschönes Bild der Kleinen in Gouache-Technik freuen. Manchmal ist es eben so, dass Bilder mehr sagen als Worte. Auf die Frage hin, ob sie ihre Bilder verkau-



fe, schaut sie auf und sagt: „Nein! Das kommt mir falsch vor dafür Geld zu nehmen.“ Die Antwort einer Künstlerin. Mehr bleibt nicht zu sagen. Ihre Bilder teilt Laura auf Instagram unter dem Pseudonym @pschedelicate_art. Unbedingt anschauen.

–Andrea Lemke

Fotos (3): ale

Anzeige



Fahrschule Drive Time

**Hindenburgstraße 30
41542 Dormagen-Nievenheim
Fon 0172 / 26 13 59 3
www.drive-time.info**



Egal welche Führerscheinklasse Du gern machen möchtest, jede Klasse ist eine Klasse für sich. Wir bieten die gängigen Führerscheinklassen an. Auch das begleitende Fahren ab 17 ist bei uns möglich. PKW Klasse B, BE, B96 Motorrad Klasse AM, A, A1, A2



Angst im Rathaus?

Hass und Hetze nehmen deutlich zu

In jedem 12. Rathaus wurden bereits Mitarbeiter oder ehrenamtliche Kommunalpolitiker körperlich angegriffen. Zudem gehören heute Stalking, Beschimpfung und Bedrohung zum Alltag eines Bürgermeisters. Das ist das Ergebnis einer Umfrage von kommunal.de unter 1.000 Bürgermeistern in ganz Deutschland. Dormagen ist da keine Ausnahme.

Die Angriffe haben Bürgermeister Erik Lierenfeld nachdenklich gemacht, aber keinesfalls die Lust an seiner Arbeit genommen.

Auf der einen Seite Verantwortung übernehmen, Entscheidungen treffen, repräsentieren, leiten – auf der anderen Seite Zielscheibe von Hass und Hetze sein. Das ist der Spagat, den ein Bürgermeister heute zu bewältigen hat. Erik Lierenfeld kann davon ein Lied singen. In NRW gab es 2020 160 Straftaten gegen Amts- und Mandatsträger. Die meisten davon fielen auf ihn. Als Lierenfeld sich in jenem Jahr mit einer Videobotschaft an Schüler wendet und ihnen dringend zum Tragen von Mundschutzmasken rät und nicht auf die „Querdenker“ zu hören, hat das weitreichende Folgen. Vier Wochen nach seinem gut gemeinten Aufruf wird dieses Video in einer rund 90.000-Mitglieder starken Gruppe auf Telegram geteilt. Besonders der Satz, sich an das Ordnungsamt oder die Polizei zu wenden, wenn es zu solchen Begegnungen komme, löst einen regelrechten Shitstorm gegenüber Lierenfeld aus. „Mehr als hundert E-Mails am Tag, gefüllt mit verbalen Attacken haben mich aus ganz Deutschland, der Schweiz und Österreich erreicht“, berichtet der 35-Jährige. Rund zwei Wochen sei ein regelrechter Heuschreckenschwarm über ihn, aber auch seine Mitarbeiter, hergefallen. „An manchen Tagen lag dadurch sogar beinahe die Arbeit lahm“, erinnert er sich.

Tipp

Wenn sie unseren Bürgermeister einmal treffen, hüten sie sich davor, ihn zu fragen, was er nach seiner Zeit als Bürgermeister machen möchte. Diese Frage kann er nach eigenen Aussagen nicht mehr hören.

Manche Inhalte seien wirklich bedrohlich gewesen. „Ich persönlich hatte zwar keine Angst, aber ich habe mir Sorgen um meine Familie, Freunde und Kollegen gemacht“, gibt er unumwunden zu und gesteht, dass er auch sein Verhalten geändert habe.

Lierenfeld bringt alle Attacken zur Anzeige. „Wir haben eine Nulltoleranz-Grenze in der Verwaltung. Wenn sich im Social Media jemand im Ton vergreift, wird er gesperrt und blockiert.“ Er folgt den Ratschlägen der Sicherheitsbehörden. Es heißt sogar, er habe Polizeischutz gehabt. Bestätigen möchte er dies nicht. Vermutlich wurde ihm auch dazu geraten.

Es ist im Übrigen nicht seine erste Begegnung mit Gewalt. Als er Leiter des Übungsbüros des Jobcenters in Neuss war, wurde eine Kollegin bei einer Messerattacke so schwer verletzt, dass sie

starb. Das war 2012. „Für mich war das ein Schock. Menschen, die nach bestem Wissen und Gewissen helfen möchten und dann dabei sterben, das war unfassbar für mich“, erinnert er sich.

Das Dormagener Rathaus ist heute auch nicht vor Gewalt sicher. Mitte Januar kommt es dort zu einem Angriff. Ein 28-Jähriger beschütet sich mit Benzin und einige Spritzer gelangen auch auf drei Mitarbeiterinnen des Fachbereichs Integration. Er droht damit sich anzuzünden. Durch beherztes Eingreifen weiterer Mitarbeiter kann der Mann glücklicherweise dingfest gemacht werden.

Gewalt und Hass nehmen zu. Das bestätigt auch Erik Lierenfeld und berichtet: „Mitarbeiter des Ordnungsamtes werden bespuckt oder beschimpft, weil sie ein Parkknöllchen verteilen.“ Sogar Mitarbeiter der Rettungsdienste wür-

den beschimpft, weggeschubst oder körperlich attackiert. „Alle Angriffe werden zur Strafanzeige gebracht“, erklärt der Chef der Verwaltung. Jeder müsse wissen, dass sein Handeln Konsequenzen habe. Doch was sind die Gründe für solche Handlungen? „Ich glaube, die Menschen haben den Staat noch nie so als Eingriffsmacht erlebt. Anordnungen wie Maske tragen, Quarantäne, das alles kannten die Bürger nicht und manche können damit vielleicht nicht umgehen“, versucht Lierenfeld eine Erklärung. Unterkriegen lässt er sich nicht. Denn: „Menschen zu helfen und ihnen nachhaltig das Leben zu verbessern“, das sei nach wie vor das Schönste an seinem Beruf. *-Andrea Lemke*

Probleme in der Pandemie

Kommunal.de hat in seinen Umfragen herausgefunden, dass die Menschen sich in der Pandemie vermehrt mit ihren Problemen an die Bürgermeister gewendet haben. Zu den größten Problemen zählen laut Internetseite dabei die Kinderbetreuung, Fragen zur Impfsituation, Sorgen um Finanzen und die Geschlossenheit einer Gesellschaft sowie die Einschränkung der Bewegungsfreiheit.

Anzeige

Blitz Repair & Clean
AUTOPFLEGE • LACK- & BEULENDOKTOR

www.blitzrepair-dormagen.de

Unsere professionelle Fahrzeugpflege & SMART-Repair!

2 x für Sie in Dormagen!

Autopflegezentrum Am Wahler Berg

Sparen Sie sich also den Weg nach Köln oder Düsseldorf.

Blitz Wash

...5 x im Rhein-Kreis Neuss

www.blitzwash.de

Ihr kompetenter Partner rund ums Auto

FRÜHLINGSANGEBOT

BEI VORLAGE DIESES COUPONS

Pflegeprogramm Außenwäsche, Innenreinigung, Fenster, Türrahmen, Felgenreinigung, Kofferraum statt 45,- €

39,-* €

*Coupon gültig bis 30.04.2022

LEASING-RÜCKGABE-CHECK

Sparen Sie bei Leasing-Rückgabe mit unserem professionellen Check!

Lackdoktor Beulendoktor Autoaufbereitung

Blitzrepair und Clean
Am Wahler Berg 3 • 41541 Dormagen und am HIT-Markt, Lübecker Str. 1 • 41540 Dormagen
Telefon: 0 21 33 - 273 25 61 • Mobil: 01 63 - 465 91 92
info@blitzrepair-dormagen.de

KOMPLETTAUFBEREITUNG

Aussenwäsche
Lackreinigung • Versiegelung
Innenreinigung • Polster und Himmelschaumreinigung
Cockpitpflege • Fenster
Türrahmen • Kofferraum
Felgenreinigung

statt 180,- €

ab 169,-* €

*Coupon gültig bis 30.04.2022 (SUV und stark verschmutzt = Aufpreis)

Anzeigen

Alle Stationen mit Nano-Versiegelung!

41540 Dormagen, Lübecker Straße 1 (neben dem HIT-Markt)
Tel. 02133 28 77 - 080

41541 Dormagen, Am Wahler Berg 3, (im Gewerbegebiet Wahler Berg)
Tel. 02133 50 69 - 372
Fax 02133 50 69 - 373

41468 Neuss, Sperberweg 20 (direkt neben McDonalds)
Tel. 02131 53 27 533

41564 Kaarst, Detlev-Karsten-Rohwedder-Str. 2 (direkt neben BMW Timmermanns)
Tel. 02131 17 61 - 908
Fax 02131 17 61 - 909

41515 Grevenbroich, Am Rittergut 1 (neben REAL-Markt)
Tel. 02181/42244
Fax. 02181/42282

Blitz Wash

...5 x im Rhein-Kreis Neuss

www.blitzwash.de

Ihr kompetenter Partner rund ums Auto

Das vielseitige Waschprogramm in unseren modernen, vollautomatischen Textilwaschstraßen lässt keine Wünsche offen.

Wählen Sie das für Ihr Auto optimale Programm aus unserem umfassenden Angebot:

Handvorwäsche, Felgenreinigung, Schaumwäsche mit lackschonenden Textilstreifen, Heißschwachskonservierung, Unterbodenwäsche und -konservierung oder unsere Nanoversiegelung.

Für alle Fragen stehen Ihnen unsere Mitarbeiter gerne zur Verfügung.

Nutzen Sie die Vorteile unserer aufladbaren Kundenkarte!

Gutschein für eine Nano-Wäsche

statt 19,90 € zum Sonderpreis von 13,50 €

Nur bei Vorlage des Coupons! Gültig bis zum 31.03.2022

Jecke Herzen stärker als Pandemie-Blues

Mädchensitzung? Abgesagt! Eintopfsamstagumzug durch die Dormagener Innenstadt? Abgesagt! After Zoch-Party? Abgesagt! Während ganz Köln zur Brauchtumszone wird, müssen sich die Dormagener Karnevalisten weiter in Verzicht üben. Aber: das jecke Herz schlägt weiter, wenn auch nicht so laut!

Die Karnevalsgesellschaft „Ahl Dormagener Junge“ hat fast alle ihre Veranstaltungen abgesagt. Die drittälteste Karnevalsgesellschaft (KG) von Dormagen, die KG Blau Weiss „Löstige Jonge“ Nievenheim hat für den diesjährigen Karneval erst gar keine Termine auf die Homepage des Vereins gesetzt. Nievenheim ist genauso wenig im karnevalistischen Bermuda-Dreieck verschollen wie die anderen Gesellschaften. „Wir werden mit unserem Prinzenpaar Bernd und Sonja Todtenhöfer am Karnevalsgottesdienst in unserer heimischen Kirche teilnehmen“, verrät zum Beispiel Tobias Vetten, Vor-

standsvorsitzender der Nievenheimer KG. Diesem Beispiel folgen auch die KG „Feste Zons“, die KG „Ahl Dormagener Junge“ oder die KG „Rot-weiß“ Stürzelberg. Schunkeln und Feiern entlang des Kölsch/Alt-Äquators ist auch in Jahr „Zwei“ der Pandemie nicht möglich. Damit wird das Leben des Rheinländers um die fünfte Jahreszeit massiv verkürzt. Keine Umzüge, keine Partys, keine Mohnen, die an Altweiber feiern, keine Kinder, die freudestrahlend Kamelle am Straßenrand sammeln, jedenfalls nicht so wie vor der Pandemie. Und dies bereits zum zweiten Mal in Folge. Doch

bevor die Dormagener kollektiv in eine karnevalistische Depression stürzen, senden sie kleine Lebenszeichen. So zum Beispiel das Dreigestirn der Karnevalsgesellschaft „Ahl Dormagener Junge“. Bei der ersten Kneipentour durch die Dormagener Innenstadt mit coronakonformen zehn jecken Menschen in blau-gelb, haben sie es sich nicht nehmen lassen, ihre Sessionsbilder mitsamt Orden an ihre Gastgeber zu überreichen. Gestartet wurde im Ratskeller Dormagen, einen Zwischenstopp gab es im „Dat Tresörchen“ und im Streetlife wurde die Runde beendet. Auch die geliebte Sitzung am Bösch fiel für die

Straberger aus. Natürlich ließ sich der Elferrat davon nicht unterkriegen. Die Mitglieder legten am 12. Februar, dem Tag der Sitzung, traditionell am Friedhof die Orden für die Verstorbenen Ralli Dankau und Backes Pitter nieder und feierten dann in ihrem Stammlokal „Zum Alten Ulan“ und grüßten via Facebook ihre Fans mit einem „Dreimol vun Hätze Strobersch Bösch Bösch.“ Es sind aber nicht nur die Vereine, die sich gegen die karnevalistische Tristesse stemmen. Mit einer tollen Idee setzt Sabine Christian vom Catering „Mit Leib und Seele“ in Worringen dem Pandemie-Blues etwas dage-

Nadine Hansen sendete die beiden Clowns, die Patrick Ellrich gut getroffen hat.

Aaron (l.) und Alexandra

Mandy Wöltgen schickte dieses Foto.

Karlotta (r.) und Sabrina

Wir sagen Danke! Über hundert Reaktionen haben uns nach einem Aufruf über Facebook erreicht. Wir wollten Bilder, die Lebensfreude versprühen. Es waren so viele schöne Schnappschüsse dabei, die aber leider nicht alle verwendet werden konnten.



Karneval 2022, 31 Minuten*



–Andrea Lemke

Anzeigen

www.therapiezentrum-dormagen.de
Florastraße 2 | 41539 Dormagen | Tel. (0 21 33) 28 64-0

THERAPIEZENTRUM Dormagen

WIR TRAINIEREN AUF DEM HÖCHSTEN LEVEL SCHNELLER. BESSER. MODERNER.

Wir verlängern unsere Aktion! Jetzt anmelden und **79,90 € sparen!***

JETZT ANMELDEN!

therapiezentrum-dormagen.de
Tel. (0 21 33) 28 64-0

*Aktionszeitraum bis zum 31.03.2022

Kabarett **Rheinischer Anzeiger** präsentiert:

in der KULLE 2022
Kulturhalle Dormagen

JENS NEUTAG Samstag 12. März 20 Uhr	SIMONE SOLGA Samstag 9. April 20 Uhr	ROBERT GRIESS Freitag 2. September 20 Uhr
BARBARA RUSCHER Samstag 15. Oktober 20 Uhr	DISTEL BERLIN Sonntag 13. November 20 Uhr	JOCHEN MALMSHEIMER Freitag 2. Dezember 20 Uhr

Karten und Infos:
Kulturbüro Dormagen
Tel.: 02133 257-338
www.dormagen.reservix.de

d! DORMAGEN

bs
becker+schmitz
www.bs-haustechnik.net

Ihr Partner für Klimaanlage privat und gewerblich

EINFACH QR-CODE SCANNEN UND MEHR INFOS ERHALTEN!

02133 - 285 18 88
info@bs-haustechnik.net
@bs_haustechnik_gbr
facebook.com/beckerundschnitz

KN KÜCHENSTUDIO NELLES
seit über 25 Jahren Küchen nach Maß

PERFEKTE KÜCHEN FÜR JEDES BUDGET
Individuell & maßgeschneidert

- Kostenlose Beratung
- Lieferung & Montage
- Kostenlose 3D-Planung
- 25 Jahre Erfahrung

Bei uns im Studio: **KOCHSCHULE & EVENTS**

folge uns: Köln er Straße 47 | 41539 Dormagen
Mo. - Fr. 10:00 - 18:00 Uhr + Sa. 10:00 - 14:00 Uhr
Telefon 02133. 77 87 222 | www.kuechenstudio-nelles.de

Anzeigen



Zwei Frauen setzen ihr Herzensprojekt um

Ein Bild sagt mehr als Worte! Nicht immer. Wenn ein tolles Bild nämlich auf eine schöne Sprache trifft, so könnte dies zu einer vielversprechenden Komposition werden. „Menschen aus Zons“ ist ein Projekt zweier Herzen, die für ihren Heimatort schlagen.

Des einen Werkzeug ist die Kamera, des anderen die Worte: Verena Aimée-Oefler und Franziska Gräfe möchten Menschen porträtieren. Nicht irgendwelche, sondern die Zonser. Dazu haben sie das Projekt „Menschen in Zons“ gestartet. Das mittelalterliche Städtchen wird jedes Wochenende von Heerschaaren von Touristen geflutet, die sich durch die Gassen der Altstadt drängen. Dabei werden die Bewohner der Zollfeste fast übersehen. Wer wohnt dort eigentlich? Wer sind die Familien, die sich schon seit Jahren oder erst seit wenigen Jahren in dem Ort am Rhein verwurzelt fühlen? Was macht Zons für die „Urein-

wohner“ und die „Neubürger“ aus? Und wer ist wer?

Diese Fragen stellten sich die ausgebildete Architektin mit dem Blick für Komposition, Verena Aimée-Oefler, und die Journalistin Franziska Gräfe, beides natürlich Bewohnerinnen von Zons. „Ich habe mich schon lange mit der Idee herumgetragen“, erzählt Verena Aimée-Oefler. Sie selbst lebt seit 2009 in Zons. Nach vielen Umzügen quer durch Deutschland ist ihr der Ort zur Heimat geworden. Sie freut sich riesig darüber, dass sie in Franziska Gräfe spontan eine Unterstützerin erhalten hat, die seit 2004 in dem Örtchen zuhause ist. „Das ist genau mein Ding, Menschen und deren Geschich-

ten erzählen. Das habe ich auch immer sehr gerne bei der Zeitung gemacht. Und ein bisschen Fotografieren kann ich auch. Ich glaube, da kommt am Ende etwas sehr Schönes heraus“, freut sich Gräfe schon jetzt. Während die Sozialen Medien eher flüchtig seien, wollen die Beiden etwas für die Dauer festhalten. Da kommt der 650. Geburtstag des mittelalterlichen Städtchens im kommenden Jahr gerade recht. Anlässlich des stolzen und runden Festtages möchten sie ihre Porträts in Bild und Wort gerne ausstellen und ein Fotobuch konzipieren, dessen Erlös für den Eselpark im Ort gespendet werden soll. Die ersten Fotos sind gemacht. Nummer eins wurde

Peter Norff, der Initiator des Eselparks. Sein ausdrucksstarkes Porträt ist zurzeit auf Instagram @menschen_in_zons zu sehen. „Der eine ist ernst, der nächste melancholisch, der andere lacht. Hauptsache ist, jeder bleibt bei sich“, kommentierten die Ladys das Bild und verriet, dass die ersten Shootings schon sehr großen Spaß machen. Auch Katrin Gilgen, die in der Altstadt aufgewachsen ist, ist schon im „Kasten“. Wer auch dabei sein und so zu einer Momentaufnahme, einer sehr langen Geschichte werden möchte, kann sich per E-Mail an info@enafunk.de melden oder Verena Aimée-Oefler oder Franziska Gräfe direkt kontaktieren.
-ale

Überraschung zum Schluss

Nicht schlecht staunten zwei Polizeibeamten, als sie an Valentinstag von zwei jungen Mädchen überrascht wurden. Als sie während ihrer Streife durch Dormagen fuhren, wurden sie im Bereich der Bushaltestelle an der Haberlandstraße auf die zwei Mädchen aufmerksam. Die jungen Damen winkten nämlich den Beamten zu. Die Kollegen wendeten und fragten, ob sie helfen könnten. Daraufhin schenkten die Schülerinnen ihnen zwei Rosen und wünschten einen schönen Valentinstag. Eine schöne Geste!
-ale

Das gibt es nicht oft: rote Rosen für die Polizei. Umso größer war die Freude bei den beiden Beamten.

Das Eigenheim verkaufen: Begleitet und unterstützt von erfahrenen Immobilienmaklern

Mit variablen Vermarktungsstrategien findet Laufenberg Immobilien den Käufer, der bestmöglich zu Verkäufer und Immobilie passt.

Schnell geht es beim Immobilienverkauf um mehrere hunderttausend Euro. Eine Summe, die für die meisten unserer Kunden alles andere als alltäglich ist. Aber nicht nur deshalb ist der Verkauf absolute Vertrauenssache.

Vielen Verkäufern liegt es am Herzen, ihre Immobilie in gute Hände zu übergeben. Andere Eigentümer setzen ihre Prioritäten beim Hausverkauf auf einen hohen Preis. Deshalb ist es uns wichtig, den Verkaufsprozess möglichst transparent zu gestalten und individuell an den Verkäufer anzupassen. Auch wenn wir Sie durch den Vermarktungsprozess begleiten und alle Aufgaben für Sie übernehmen, richten wir uns jederzeit nach Ihren Wünschen.

Die gesamte Vermarktungsstrategie stimmen wir mit unseren Kunden ab und geben Ihnen regelmäßiges Feedback zu unseren Aktivitäten. Ihnen als Eigentümer stellen wir die Angebote der Interessenten vor und Sie entscheiden, wer den Zuschlag für Ihr Haus oder Ihre Wohnung erhält.

Durch unsere verschiedenen Marketing-Maßnahmen und modernen technischen Möglichkeiten können wir bei dem Verkauf eine hohe Reichweite erzielen.

Innerhalb des Vermarktungsprozesses ist es uns möglich, zahlreiche Werbeinstrumente zu verwenden, um Ihr Eigenheim optimal zu präsentieren. So können wir Ihre Immobilie beispielsweise auf unserer Webseite und Facebook veröffentlichen, Social Media-Anzeigen schalten, Inserate in den großen Portalen erstellen, lokal mit Verkauf-

schildern und Umfeldwerbung auf den Verkauf aufmerksam machen und vieles mehr.

Sie möchten nicht, dass der Verkauf Ihrer Immobilie öffentlich wird? Kein Problem, denn auch eine diskrete Vermarktung bietet Laufenberg Immobilien an. Hierbei inserieren wir Ihr Haus oder Ihre Wohnung weder im Print- noch im Onlinebereich. Mit mehr als 6.000 vorgemerkten Kunden ist eine Vermarktung innerhalb unserer Kundendatenbank möglich.



Laufenberg Immobilien - So erreichen Sie uns

🏠 Frankenstraße 24, 41539 Dormagen

📞 02133 975 9880 | ✉ info@laufenberg-immobilien.de

🌐 www.laufenberg-immobilien.de

Laufenberg
IMMOBILIEN

BELLEVUE
Best Property
Agents
2022

Diskret? Geht!

Wir verkaufen Ihre Immobilie auf Wunsch ohne öffentliche Werbung.

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen, aber nicht jeder soll es wissen?

Oder Sie möchten keine Daten und Bilder im Internet veröffentlichen?

Sprechen Sie uns gerne an.

Kostenfreie & unverbindliche Beratung



Ihr Immobilienberater für die Bereiche Dormagen und Rommerskirchen: Marco Emten



Immobilien gibt's bei uns.

Immobilien-Center

Profitieren Sie von der Expertise des Marktführers
bei der Vermittlung und Finanzierung von Immobilien.
sparkasse-neuss.de/immobilien

02131 97-4000

marco.emten@sparkasse-neuss.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Neuss